Mittag-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner
in Posen.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
W. Braun
in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 764

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 31. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Deutschland.

△ **Berlin,** 30. Okt. [Frhr. v. Marschall.] Die Ernennung des Staatssekretärs v. Marschall zum preußischen Staatsminister kommt nach den Krisengerüchten der letzten Tage überraschend. Die Beförderung bedeutet offenbar, daß der ausschließlich persönliche Charakter der Entlassungen betont und allen Muthmaßungen vorgebeugt werden soll, die eine Rückwirkung der Ereignisse vom Freitag auf den sonstigen Gang der inneren Politik annehmen möchten. Hiernach werden wohl auch die anderweiten Gerüchte über Veränderungen im Staatsministerium vorsichtiger zu beurtheilen sein. Die Auszeichnung für Herrn v. Marschall darf daneben so verstanden werden, daß den auswärtigen Kabinetten die unveränderte Fortdauer der Politik bekundet werden soll, deren bewährter Mitarbeiter Herr v. Marschall seit 4½ Jahren ist.

L. C. Die klerikale „Köln. Volksztg." hat die Entdeckung gemacht, daß der Satz von der „straffen Gesetzgebung in der Hand einer energischen Exekutive", mit Hilfe deren die staatsgefährliche sozialdemokratische Bewegung kurzer Hand unterdrückt werden könne — in Folge einer Einflüsterung des Grafen Eulenburg in die Adresse der ostpreußischen Mitglieder des Bundes der Landwirthe eingeschoben worden sei. Graf Eulenburg habe Herrn v. Plötz zu verstehen gegeben, wenn man den Grafen Caprivi beseitigen wolle, sei es doch richtiger, für eine Umsturzbewegung ins Zeug zu gehen.

— Der Ausschuß des deutschen Handelstages hält am 22. November eine Sitzung ab; auf der Tagesordnung stehen die Fragen des unlauteren Wettbewerbs, die Unfallversicherungsnovelle, die Doppelbesteuerung von nichtpreußischen Einkommen in Folge der Kommunalabgabengesetze und Geschäftliches.

— In der Angelegenheit der Oberfeuerwerksschüler wird, wie die „Post" mittheilt, in etwa acht bis vierzehn Tagen das Kriegsgericht zusammentreten, so daß die endgiltige Erledigung dieses Vorfalls nicht mehr lange auf sich warten lassen dürfte. Um ähnlichen Vorkommnissen vorzubeugen, wird eine entsprechende Veränderung in der Organisation der Oberfeuerwerkerschule in Erwägung gezogen.

— Zum Lehrerbesoldungsgesetzentwurf wird der „Voss. Ztg." geschrieben: Während jetzt für die Dienstalterszulagen der Volksschullehrer nur fünf Stufen zu je 100 Mark, im Höchstbetrag von 500 Mark, bestehen, indem die Alterszulagen nach 10, 15, 20, 25 und 30 Jahren Dienstzeit gewährt werden, sollen künftig die Alterszulagen mit sieben Dienstjahren beginnen, und in acht Stufen von je drei Jahren, und mindestens je 100 Mark bei den Lehrern (je 60 Mark bei den Lehrerinnen) gewährt werden. Auch soll künftig die Gewährung der Alterszulagen an die Volksschullehrer in Orten mit mehr als 10 000 Einwohnern stattfinden, entsprechend den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses vom 5. Juli 1893 und 25. Mai d. J.

— In mehreren Blättern wird berichtet, daß der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Herr von Schele, auf seiner Expedition gegen die Wahehe unverrichteter Sache habe umkehren müssen, angeblich weil es in Folge der Verwüstung des Landes durch Heuschrecken-Schwärme an Proviant mangelte. An amtlicher Stelle sind, wie die „Nat.-Ztg." hört, Meldungen hierüber bis jetzt nicht eingetroffen, sondern liegen nur Vermuthungen in dem Sinne der erwähnten Angaben vor.

* **Aus Elsaß-Lothringen,** 28. Okt. wird der „Voss. Ztg." über Herrn v. Köller geschrieben:

Die im Laufe des Vormittags bekannt gewordene Ernennung des Fürsten v. Hohenlohe zum Reichskanzler und des Unterstaatssekretärs v. Köller zum preußischen Minister des Innern hat wohl nirgends mehr überrascht als gerade hier; zugleich aber werden beide Ernennungen wohl nirgends verschiedenartiger beurtheilt. Als die Reise des Fürsten nach Berlin hier bekannt wurde, sagte sich Jedermann: der Kaiser will den alten Politiker mit so ausgebreiteter Personenkenntniß um seinen Rath fragen. An seine eigene Ernennung ist wohl kaum gedacht worden. Jetzt sagt man: der Kaiser will sein eigener Kanzler sein, und Fürst v. Hohenlohe wird dort regieren, wie er es hier gethan, das heißt er wird „repräsentiren". Was Herrn von Köller anbetrifft, so ist er von jeher die rechte Hand — wenn nicht noch mehr — des Fürsten gewesen, der es immer verstanden hat, auch über den Staatssekretär hinweg seine Meinung zur Geltung zu bringen. Seine Ernennung zum Unterstaatssekretär für Elsaß-Lothringen damals war der Beginn einer krassen Reaktion, besonders auf dem Gebiete der Polizei, der Presse und der Gemeindeverwaltung. Außerdem ist er Agrarier, und unsere „armen" Landwirthe, für die er stets Geld hatte, werden ihn sehr vermissen, wenn es ihnen nicht gelingt, den Metzer Bezirkspräsidenten Frhrn. v. Hammerstein zu seinem Nachfolger zu erhalten. Herr v. Köller steht völlig auf der Höhe der augenblicklichen Lage. Wir sind es hier schon allmählich gewöhnt geworden, bei der leisesten Opposition mit Anarchisten und Sozialdemokraten in einen Topf geworfen zu werden. Wir erheben schon nicht einmal mehr Einspruch, wenn wir tagtäglich, so etwa sechs Jahre lang erfahren mußten, daß auf den kleineren Dörfern der Gendarm und in größeren der Polizeikommissar die wichtigste Person ist. Herr von Köller ist also ganz der Mann für den neuen § 130.

Oesterreich-Ungarn.

Preßstimmen zum Berliner Kanzlerwechsel.

W. T. B. **Wien,** 30. Okt. Das „Fremdenblatt" schreibt:

Mit so aufrichtigem Bedauern man offenbar in weiten Kreisen namentlich den Grafen Caprivi scheiden sah, so angenehm berührt es in ganz Deutschland, daß Fürst Hohenlohe zu seinem Nachfolger berufen wurde und dem Rufe folgte, ein Mann, dessen Name einer der angesehensten im ganzen Reiche ist. Seine großen diplomatischen Fähigkeiten bekundete er auf dem Botschafterposten in Paris, und die Fortschritte, welche das Gefühl der Zusammengehörigkeit der Reichslande mit dem Reiche während seiner Statthalterschaft machte, zeigten das erfolgreiche Wirken seines zugleich festen und wohlwollenden Auftretens. Die Auffassung ist allgemein, daß der Personenwechsel in Berlin einen Wechsel in der Richtung der Politik nicht bedeutet, weder der inneren noch der äußern. Fürst Hohenlohe ist ein gemäßigter Staatsmann wie Caprivi und wird gleich ihm in jener Mittellinie bleiben, die sich der Deutsche Kaiser vorgezeichnet hat. Er wird im Reichstage gewiß die beste Aufnahme finden und vielleicht gelingt es ihm, thatsächlich die zugleich erhaltenden und reformfreundlichen Kräfte zu einem starken Ganzen zusammenzufassen. Schon das Vertrauen, mit welchem man dem Fürsten Hohenlohe entgegenkommt, das allgemeine Urtheil, daß der Kaiser mit dessen Berufung eine glückliche Wahl getroffen, lassen hoffen, daß die Bemühungen dieses erfahrenen Staatsmannes, der nicht einer Partei angehört, sondern stets dem Dienste des Ganzen sich widmete, von Erfolg begleitet sein werden.

Die „Neue Freie Presse" schreibt:

Fürst Hohenlohe muß sich zweifellos noch großer Thatkraft und Rüstigkeit bewußt sein, wenn er die ungeheure Last der neuen Doppelaufgabe auf seine Schultern ladet. Der neue Kanzler findet in der äußeren Politik eine überaus günstige Situation vor; die Stimmung in Rußland ist durch die Aufhebung des Beleihungsverbotes der russischen Werthe in glücklichstem Sinne beeinflußt. Hohenlohe erwarb überdies auf dem Pariser Botschafterposten großes persönliches Vertrauen bei den Franzosen und bringt in sein neues Amt ein werthvolles Gut mit, um den gemilderten Gegensatz zwischen Deutschland und Frankreich noch weiter zu beschwichtigen; ihm wird nirgends zugetraut, daß er die äußere Politik auf gefährliche Bahnen lenken und die Bürgschaften des Friedens bedrohen könnte, weder in Rußland noch in Frankreich, am allerwenigsten von den Verbündeten Deutschlands.

Die „Presse" sagt, im ganzen Auslande höre man nur die übereinstimmende Aeußerung, daß Kaiser Wilhelms Wahl sehr glücklich gewesen sei und daß Fürst Hohenlohe die Friedenspolitik seines Vorgängers mit der gleichen bedachtsamen Ruhe und Umsicht fortsetzen werde.

Die „Volkszeitung" meint, Fürst Hohenlohe habe die Autorität eines glänzenden Namens und einer höchst verdienstvollen Vergangenheit. Der deutsche Kaiser habe sicherlich einen guten Griff gethan durch Versetzung des Fürsten Hohenlohe nach Berlin, die Aera Hohenlohe bedeute ein System.

Militärisches.

= **Personalveränderungen im V. Armeekorps.** Kumme, Pr.-Lt. vom Westfäl. Drag.-Reg. Nr. 7, als Insp.-Offizier zur Kriegsschule in Glogau kommandirt. Wachlin, Roßarzt vom Niederschles. Feldart.-Reg. Nr. 5, unter Versetzung zum 3. Schles. Drag.-Reg. Nr. 15 zum Ober-Roßarzt ernannt. Haeske, Festungsbauwart 2. Kl. bei der Fortifikation Glogau, zum Festungsbauwart 1. Kl. ernannt.

= **Personalveränderungen in der 4. Division.** Steffen, Roßarzt vom Neumärk. Drag.-Reg. Nr. 3, zum Niederschles. Feldart.-Reg. Nr. 5 versetzt.

Kleines Feuilleton.

* **Immer größer wird die Zahl der Parfums,** die der Chemiker, unabhängig von der Blumenwelt, in seinem Laboratorium erzeugt. Es ist zumeist der Steinkohlentheer und seine Abkömmlinge, aus denen die Parfums bereitet werden. Erwägt man, daß Steinkohle der Rest einer üppig entwickelten Flora der Urzeit ist, so kann eigentlich von einer Neuerzeugung, einer Auferstehung sowohl der farbigen Blüthenpracht als der Düfte dieser Flora aus ihren Ueberresten gesprochen werden. Besonders deutsche Gelehrte haben die Chemie und die damit verbundene Industrie der künstlichen Riechstoffe durch eine Anzahl neuer Entdeckungen gefördert. Professor Tiemann und Dr. Krüger verdanken wir den künstlich erzeugten Veilchenriechstoff, der badischen Anilin- und Sodafabrik den künstlichen Moschus und in einer Holzmindener Fabrik wird das künstliche Vanillin fabrikmäßig dargestellt. Auch ein Rosenparfüm hat man aus Steinkohlentheer dargestellt, das im Duft große Aehnlichkeit mit Rosenöl hat, ohne es jedoch an Stärke und Feinheit zu erreichen. Zur Bestimmung der Parfumriechkraft der einzelnen Duftstoffe wird aus Frankreich eine sinnreiche Methode empfohlen, welche auf der Eigenschaft des Terpentinöls beruht, Wohlgerüche vollständig zu absorbiren, so daß eine geruchlose Mischung entsteht. Man ermittelt die Menge Terpentinöl, welche nöthig ist, bestimmte Mengen der Geruchstoffe zu neutralisiren und folgert, daß je größere Mengen Terpentinöl nöthig sind, um so stärker die Parfumirungskraft ist. Auf diese Art hat man eine interessante Skala aufgestellt und will daraus auf ähnliche mathematische Beziehungen, wie sie zwischen den Schwingungszahlen der Töne bestehen, auch zwischen den Gerüchen, die sich vertragen oder nicht vertragen, schließen. Vielleicht bringt uns die Zukunft auch noch eine Harmonielehre der Gerüche. Ob der Franzose, welcher die Welt mit diesen Angaben überrascht, wohl die Bilder aus der Zukunft der Menschheit von Kurt Laßwitz gelesen hat, in denen der Verfasser ums Jahr 2300 n. Chr. die Menschen im Besitz des „Ododions" oder Geruchsklaviers sein läßt, das einen Genuß für die Nase in ähnlicher Weise vermittelt, wie unser Ohr heute durch das Klavier gelabt wird? Geruchssymphonien gehören nach Kurt Laßwitz zu einer der künstlerischen Haupterrungenschaften der Zukunftsmenschheit. Er läßt seine Heldin in dem um das Jahr 2300 spielenden Roman, um zwei ins Gespräch vertiefte Männer an die Essenszeit zu mahnen, ans Ododion treten, um dann einen kräftigen Bratengeruch anzuschlagen.

* **Unter der aufgefundenen Korrespondenz** des bei Ping-Yang gefallenen chinesischen Generals Yeh befand sich auch ein Brief seiner Gemahlin, der von den japanischen Zeitungen veröffentlicht wird. Wir geben die wortgetreue Uebersetzung des Schreibens, in dem sich die Verfasserin nicht nur als eine Frau von Herz und Gemüth, sondern auch als eine weltkluge Dame zeigt. Der Brief lautet: „Tientsin, 15. Juli, Abends. Mein lieber Mann! Ende vorigen Monats habe ich Deine lieben Zeilen erhalten und mit großer Freude gelesen. Hast Du meinen Brief, den ich am 2. d. M. an Dich gesandt habe, schon erhalten oder nicht? Täglich bitte ich um Frieden und damit um Deine baldige Heimkehr. Seit zwanzig Jahren warst Du stets siegreich. Immer hast Du die Rebellen besiegt und unser guter Kaiser hat Dich dafür mit den höchsten Orden und reichen Dotationen bedacht. Auch unter Deinen Kameraden genießest Du hohen Ansehens. Dennoch bin ich jetzt in Angst um Dich und Deinen Ruhm, da Du gegen Japan kämpfen sollst. Denn einmal bist Du nicht mehr der jüngste, Du zählst bereits 60 Jahre. Sodann wirft der Japaner sein Leben fort, wie ich etwa ein Paar abgenutzte Stiefel fortwerfen lasse; endlich aber ist Japans Militär den Soldaten Deutschlands, der ersten Militärmacht, nachgebildet. Sie haben von den Deutschen sehr viel gelernt und sind schon deshalb furchtbare Feinde. Kommt es zur Schlacht, so thue mir die Liebe und setze Dich nicht persönlichen Gefahren aus. Du hast ja jüngere Offiziere genug, die im Vordertreffen stehen können. Ich bitte Dich auch, nicht so viel bei dem heißen Klima Koreas spazieren zu gehen; es möchte Dich zu sehr anstrengen. Schreibe mir auch, was Du gern essen willst; mit dem nächsten Dampfer sollst Du es dann erhalten. Gesund sind wir alle und alle erwarten wir Deine baldige Rückkehr. Unser ältester Enkel liest schon recht flott und beginnt bereits recht hübsche Aufsätze zu machen. Unser zweiter Enkel und sein Schwesterchen fangen auch schon zu lesen an und unser viertes Enkelchen beginnt schon selbständig zu essen. Man sagt mir, daß Korea reich an Kan-gi sei (Kan gleich Regierung, Gi gleich Mädchen, also öffentliche Mädchen). Zu Hause in China weißt Du ja, habe ich nichts dagegen, daß Du Deiner alten Leidenschaft folgst und Dich mit hübschen jungen Damen umgiebst. Doch jetzt steht die Sache anders. Wenn Du jetzt auf fremder Erde das gleiche Lagerleben wie in China führen und Dich mit vielen schönen Damen umgeben wirst, so dürfte das auf Offiziere und Soldaten keinen guten Eindruck machen und sie werden Deinen Befehlen nicht voll Freudigkeit gehorchen. Dieser Gedanke ist es, der besonders betrübt bei Tag und Nacht Deine Dich liebende Gattin."

* **Die größten Bahnhofshallen in Europa.** Unter den größten Bahnhofshallen (Bahnsteighallen) in Europa ist die in Frankfurt a. M. die größte. Dieselbe besitzt 31 548 qm überdeckte Fläche und hat drei Schiffe von je 186 m Länge, 56 m Breite und 28,6 m Firsthöhe. Nach dieser Riesenhalle kommt die des Personenbahnhofs zu Köln a. Rh. Dieselbe ist 255 m lang, 92 m breit und 24 m hoch; sie bedeckt eine Grundfläche von zusammen 23 490 qm und hat ebenfalls 3 Schiffe, deren mittleres 65 m breit ist. Jedes Seitenschiff hat eine Breite von 13,5 m. Das Mittelschiff der Kölner Bahnhofshalle ist allein 4,3 m breiter als die ganze Halle des Anhalter Bahnhofs in Berlin. Nach diesen beiden deutschen Bahnhofshallen kommen die Hallen des St. Pankras-Bahnhofs und der Cannon Street Station in London, sowie die Midland-Station in Manchester. Erst hinter diesen fünf Hallen kommen der Größe nach die Hallen der Bahnhöfe in Berlin, welche man fälschlich für die größten Bauwerke dieser Art hält. Die größte Halle in Berlin ist die des Anhalter Bahnhofs mit 10 185 qm überdeckter Fläche, 165,5 m Länge, 60,7 m Breite und 34,2 m Höhe. Dann folgt die Halle des Lehrter Bahnhofs mit 6607 qm und die des Potsdamer Bahnhofs mit 6020 qm unbedeckter Fläche. Die anderen Bahnhöfe in Berlin haben wesentlich kleinere Hallen.

* **Die Gefahren der Zahnbürste.** Die Wiener medizinischen Blätter schreiben: Oft fällt es Einem nicht ein, die Zahnbürstchen zu untersuchen vor dem Kaufe; man sieht einfach auf den billigen Preis und weiß wohl, daß es bessere und schlechtere Zahnbürstchen giebt, nicht aber, daß die schlechteren auch zu gefährlichen Werkzeugen werden können. Dies kann eben dann der Fall sein, wenn die Borsten leicht ausfallen und in das Innere der Körpers gelangen. Während im Allgemeinen nur geringe Beschwerden durch solche Borsten verursacht werden, wenn sie sich in oder zwischen den Zähnen festsetzen oder wenn sie in den Schlund gerathen, kommt zuweilen ein schwerer Fall vor. Von einem solchen wird aus Newyork berichtet, wo der Chirurg wegen einer Blinddarmentzündung zu operiren hatte und im Wurmfortsatz als Ursache der Entzündung Borsten aus einer Zahnbürste vorfand. Es wird daher der Rath gegeben, nur solche Zahnbürsten zu verwenden, deren Borsten mit Draht und nicht nur mit Leim befestigt sind.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 31. Okt. Das öffentliche Fuhrwesen Berlins bestand nach der letzten am Schluß des 3. Quartals d. J. aufgenommenen Statistik aus 8422 Gefährten. Darunter befanden sich 1338 Pferdeeisenbahnwagen (deren Zahl sich jetzt durch die Eröffnung der neuen Linien um etwas erhöht haben dürfte), 251 Thorwagen, 336 Omnibusse und 6497 Droschken (darunter 3879 1. Klasse — wozu auch die Fahrpreis-Anzeiger-Droschken zählen —, 2460 2. Klasse und 158 Gepäckdroschken. Gegen des Schluß des 2. Quartals hat eine Vermehrung der öffentlichen Gefährte um 52 stattgefunden, nämlich 3 Pferdeeisenbahnwagen, 6 Omnibusse und 43 Droschken.

Kanzler Leist sollte Reichskanzler werden, wenn man den mit Kreide an Bäumen und Wänden der Berliner Kasernen vorgenommenen Aufzeichnungen Glauben schenken darf. Kurz nachdem das Publikum die Kanzlerkrisis erfahren hatte, waren die Kasernen des ersten Garde-Dragoner-Regiments in der Belle-Alliancestraße und in der Alexandrinenstraße, sowie die der Garde-Kürassiere in der Gitschinerstraße mit den Inschriften: „Leist wird Reichskanzler" versehen. An der Mauer in der Alexandrinenstraße ist die Schrift bisher nicht ausgewischt worden und zieht die Aufmerksamkeit vieler Vorübergehenden auf sich. Wer den Unfug verübt hat, ist nicht bekannt.

Die Verhaftungen von Hebammen, welche sich des versuchten oder vollendeten Verbrechens wider das keimende Leben schuldig gemacht haben, mehren sich in ganz gewaltigem Umfange. Es sitzen jetzt schon 18 solcher Frauen im Untersuchungsgefängniß, sechs sind staatlich geprüfte Hebammen, die übrigen haben sich als „kluge Frauen" privatim mit der verbrecherischen Thätigkeit befaßt. Allen wird zunächst der Vorwurf gemacht, daß sie vollständig gewerbsmäßig ihre Verbrechen begangen haben. Für die Gewerbsmäßigkeit sprechen schon die Beträge, welche sich die Beschuldigten haben zahlen lassen. Es sind nämlich ganz erhebliche Summen gezahlt worden. Das Verfahren gegen diese Frauen zieht aber immer weitere Kreise, und fortgesetzt werden noch Frauen und Mädchen verhaftet, welche sich von den klugen Frauen haben „helfen" lassen. Die Verhafteten gehören zum Theil sehr angesehenen Familien an. Während der § 219 St.-G.-B. die klugen Frauen mit Zuchthausstrafen bis zu zehn Jahren (schon für den einzelnen Fall) bedroht, sind nach § 218 die Klientinnen mit Zuchthaus bis zu fünf Jahren oder bei Zubilligung mildernder Umstände mit Gefängnißstrafe nicht unter sechs Monaten bedroht.

Ein Verein der — Rentiers hat sich in unserem kleinen Nachbarstädtchen Alt-Landsberg gebildet. Am nächsten Freitag soll das erste „Quartal" sein.

† **Skandalosa aus dem Kongostaat.** Die europäische Kulturarbeit in Afrika erfährt wieder einmal eine eigenartige Beleuchtung durch Enthüllungen des apostolischen Vikars am Ubangi Augonard, welcher die schwersten Beschuldigungen gegen den Kongostaat enthält, und dabei will der Prälat sich lediglich auf das beschränkt haben, was er selbst oder seine Missionare gesehen haben. Es wird dem Kongostaat direkt das Betreiben eines abscheulichen Negerhandels vorgehalten. Offiziere des Kongostaates stecken mit arabischen Negerhändlern unter einer Decke, um sich Elfenbein und Sklaven zu verschaffen. Die Neger werden mit Gewalt in die Armee gesteckt, und zum Theil an langen Ketten angekettet zur Arbeit gezwungen. Gewisse Kongobeamten betreiben nicht nur die Vielweiberei in großem Maßstabe, sondern lassen sich auch ungeheuerliche Mißbräuche, die „eine ehrbare Feder nicht schildern kann", zu Schulden kommen. Der Staat liefert amtlich den Weißen Konkubinen, und alle aus Verbindungen zwischen Weißen und Negerinnen herrührenden Kinder gelten als Staatseigenthum.

† **Der allerneueste Ozean-Rekord.** Der am Freitag in Newyork eingetroffene Cunarddampfer „Lucania" hat die Reise von Queenstown nach Newyork in 5 Tagen 7 Stunden 23 Min. zurückgelegt. Die Fahrt dauerte fünfundzwanzig Minuten weniger als die schnellste des Dampfers.

† **Eine epochemachende Erfindung.** Miß Ellen Terry, die englische Tragödin, soll ein neues Schauspielerkunststückchen fertiggebracht, d. h. entdeckt haben, wie man nach Belieben erbleichen kann. — Ein Mittel zum künstlichen Erröthen würde des Erfolges noch sicherer sein — auch außerhalb des Theaters!

Lokales.

Posen, 31. Oktober.

* Auf dem Grundstücke des städtischen Krankenhauses Schulstraße 12 hierselbst ist für die städtischen Armen-Anstalten eine Desinfektionsanstalt errichtet worden. Es soll jedoch auch hiesigen Einwohnern nach Möglichkeit Gelegenheit geboten werden, nach Ablauf von Erkrankungen ansteckender Natur die entsprechenden Effekten und Räume sowie die in diesen Räumen befindlichen Gegenstände desinfiziren zu lassen. Meldungen behufs Desinfektion sind an die Inspektion oben genannter Anstalt zu richten, woselbst während der Amtsstunden das Nähere über die Form der Anmeldung, den Zeitpunkt der Ausführung der Desinfektion, die Gebührensätze u. s. w. zu erfahren ist.

* **Ein Ständchen** wurde heute Vormittag dem zur Theilnahme an der gestrigen Sitzung der Ansiedelungskommission nach hier gekommenen Staatsminister Dr. v. Goßler, der in Mylius Hotel abstieg, von der Kapelle des 47. Inf.-Regts. dargebracht.

z. **Bei den Pflasterungsarbeiten** in der Ritterstraße ist gestern ein Arbeiter schwer verunglückt. Derselbe hielt eine aufgerichtete schwere Bordsteinplatte, um diese auf einen bereitstehenden Karren zu laden. Die Platte kam indeß zum Fallen und riß den Arbeiter mit um, welcher mit der rechten Seite des Körpers unter dieselbe zu liegen kam. Er mußte, anscheinend schwer verletzt, nach seiner Wohnung geschafft werden.

* **Feuer.** Gestern Nachmittag 4½ Uhr war in einem Keller des Kernwerks durch unvorsichtiges Umgehen mit Licht dort lagerndes Petroleum in Brand gerathen. Von den Soldaten und der zur Hilfe gerufenen Feuerwehr wurde der Brand schnell gelöscht, so daß der Schaden nur unbedeutend ist.

* **Ein kleiner Brand** entstand gestern Abend 10½ Uhr in einem Schankgeschäft St. Martinstraße Nr. 67. Durch eine Petroleum-Hängelampe hatte sich die Decke entzündet; von der Feuerwehr wurde der Brand mit einer kleinen Handspritze abgelöscht.

Aus der Provinz Posen.

V. **Fraustadt,** 30. Okt. [Heilserum. Jagdschein-Steuer.] Nunmehr hat auch der Kreisausschuß des hiesigen Kreises in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, das Dr. Behringsche „Heilserum" unbemittelten und zeitweilig bedürftigen Kreiseingesessenen bei Erkrankungen an Diphtheritis auf Kosten des Kreises zugänglich zu machen. In allen denjenigen Fällen, in welchen die Anwendung des Heilserum nach dem Ermessen der Aerzte für nothwendig erachtet wird, kann das Heilmittel von dem Apothekenbesitzer Tarnogrocki hierselbst auf schriftliche Anweisung der Aerzte bezogen werden. — Auch in hiesiger Stadt wird die Einführung einer Jagdschein-Steuer in Höhe von 10 M. geplant. In der am Freitag stattfindenden Stadtverordnetensitzung wird diese Angelegenheit endgiltig zur Beschlußfassung gelangen.

a. **Inowrazlaw,** 30. Okt. [Vertagte Stadtverordneten-Sitzung. Feuer. Ueberfahren.] Zu der auf heute anberaumten Stadtverordneten-Sitzung waren von 24 Mitgliedern nur 11 erschienen, während zur Beschlußfähigkeit 13 anwesend sein müssen. Der Vorsitzende hat deshalb die Sitzung bis zur nächsten Woche vertagt. — Gestern Abend 8 Uhr brach in der Friedrichstraße beim Malermeister Janczak Feuer aus. Die Feuerwehr hat aber dasselbe sofort gelöscht. Der Schaden dürfte sich auf ungefähr 200 M. belaufen. — Gestern lief ein zehnjähriger Knabe nach Schulschluß auf der Straße direkt in ein städtisches Fuhrwerk und wurde überfahren. Die Verletzungen sind zum Glück nicht sehr erheblich.

△ **Bromberg,** 30. Okt. [Verhaftung.] Der Besitzer Latos in Wiensowno ist verhaftet und in das Gerichtsgefängniß zu Crone a. Brahe eingeliefert worden. L. soll im Verdacht stehen, den auf seinem Grundstücke vor kurzem stattgehabten Brand angelegt zu haben. Auf die Ermittelung des Brandstifters war seitens der Provinzialfeuersozietät eine Belohnung von 300 Mark ausgesetzt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 30. Okt. Der Kaiser empfing heute Mittag im Neuen Palais den bisherigen Reichskanzler Grafen v. Caprivi.

Berlin, 30. Okt. Von den Herren Ministern des Innern und der geistlichen &c. Angelegenheiten wurde unter dem 24. d. Mts. genehmigt, daß von der Missionsgesellschaft der Oblaten zu Volkenburg in Holland zum Zwecke der Ausbildung deutscher Missionare für die Heidenmission namentlich in Deutsch-Süd-West-Afrika eine Niederlassung in Fulda errichtet werde.

Potsdam, 30. Okt. Der Kronprinz von Schweden und Norwegen traf heute Vormittag kurz nach 10 Uhr mit seinen beiden ältesten Söhnen auf der Wildparkstation ein und wurde daselbst von dem Kaiser und dem Prinzen Friedrich Leopold empfangen. Der Kaiser, welcher die schwedische Admirals-Uniform trug, begrüßte den Kronprinzen und die beiden Prinzen auf das Herzlichste und begab sich sodann mit dem Kronprinzen zu Wagen nach dem neuen Palais. Der Kronprinz trat mit seinen beiden Söhnen kurz nach 9 Uhr Abends die Weiterreise nach Stockholm an. Der Kaiser gab dem hohen Gaste das Geleit nach dem Bahnhofe und verabschiedete sich dort von demselben auf das Herzlichste.

Stendal, 30. Okt. Bei der Reichstags-Ersatzwahl, welche am 26. d. Mts. im 2. Wahlkreise des Regierungsbezirks Magdeburg (Osterburg-Stendal) stattfand, wurden nach amtlicher Feststellung insgesammt 15 063 gültige Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf Amtsrichter Himburg-Osterburg (deutsch-kons.) 8234 Stimmen, auf Handelskammersekretär Otto Fischbeck-Bielefeld (Freis. Volksp.) 4630 Stimmen und auf Schneider Heinrich Hinze (Soz.-Dem.) 2159 Stimmen. Amtsrichter Himburg ist somit gewählt.

Pest, 30. Okt. Der Erklärung Franz Kossuths, daß er die Loyalität gegenüber der Krone bewahren und die politischen Theorien seines Vaters nicht befolgen wolle, sondern die bestehenden Rechtszustände als Grundlage anerkennen werde, wird vielfach die Bedeutung beigemessen, Franz Kossuth werde auf die künftige Haltung der äußersten Linken umgestaltend und reformirend einwirken.

Palermo, 30. Okt. Der deutsche Botschafter v. Bülow, welcher mehrere Tage bei seinem Schwager, dem Fürsten Camporeale, verweilte, ist heute nach Neapel abgereist. Dem Botschafter, welcher von Palermo aus Ausflüge in das Innere der Insel unternommen und auch das bei Alta-Villa gelegene Gut seiner Gemahlin besucht hat, wurden in Palermo von den Behörden und der Gesellschaft mannigfache Aufmerksamkeiten erwiesen.

Paris, 30. Okt. [Deputirtenkammer.] Der Präsident verlas eine Mittheilung des Kriegsministers, daß der sozialistische Deputirte Mirman, welcher sein Lehramt verlassen hat, vom 1. November d. J. ab seiner militärischen Dienstpflicht genügen muß. (Lebhafte Protesterufe auf der äußersten Linken.) Der Ministerpräsident Dupuy wies die Unmöglichkeit nach, militärischen Dienst zu thun und zugleich seinem Abgeordneten-Mandat nachzukommen. Mehrere Redner von der äußersten Linken traten für die entgegengesetzte Ansicht ein. Der Kriegsminister unterstützte die Ausführungen Dupuys und sagte, wenn man die Armee von der Politik unberührt lassen wolle, so könne man auch keine Deputirten in dieselbe einführen. Darauf wurde die Diskussion geschlossen. Mehrere Tagesordnungen wurden eingebracht. Die von Gotteron beantragte Tagesordnung, welche das Vertrauen zu den Erklärungen der Regierung ausspricht, wurde mit 307 gegen 215 Stimmen angenommen. (Heftige Protesterufe auf der äußersten Linken.) Die Sitzung wurde darauf geschlossen.

Brüssel, 30. Oktober. Die heute hier versammelten sozialistischen Deputirten stellten in dem Programm für die Parlamentssession folgende Forderungen auf:

Allgemeine Amnestie, Regelung der Arbeitsdauer, Organisirung der Kranken-, Unfall- und Invaliditäts-Versicherung der Arbeiter, Revision der Steuergesetze, Organisation der landwirthschaftlichen Versicherung und der Arbeitsinspektion, sowie unverzügliche Berathung der Regierungsentwürfe über die Gewerbesyndikate und die Arbeitskontrakte.

Madrid, 30. Okt. Nach hierher gelangten Meldungen wurde eine italienische Brigg von marokkanischen Barken in der Nähe des Vorgebirges Tres Forkas angegriffen; die Bemannung der Brigg konnte entfliehen und sich nach Almeria retten.

Bukarest, 30. Okt. Im Schlosse Pelesch fand heute unter großem Zeremoniell die Taufe der neugeborenen Prinzessin statt. Anwesend waren der König und die Königin, die Herzogin von Koburg, die Minister, die Vertreter der fremden

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 30. Oktober 1894. — 10. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

53 117 86 396 (3000) 503 604 (3000) 33 719 62 963 1056 423 42 544 67 639 79 92 732 2108 57 407 581 600 63 77 731 920 81 3052 272 356 474 538 66 (300) 892 935 84 4036 124 (500) 272 327 80 463 85 581 634 62 875 908 5012 185 212 52 454 99 557 645 875 6007 123 247 573 731 60 7326 51 633 47 710 64 8128 (300) 214 (500) 478 (3000) 515 31 824 993 9204 671 782 949

10018 90 233 89 90 535 49 640 (5000) 711 33 872 11085 154 200 (300) 14 343 80 484 95 628 836 (3000) 12123 80 502 87 702 12 (500) 18 56 13001 5 68 135 369 467 97 (300) 623 57 69 76 713 925 14004 44 85 209 518 49 52 98 726 (500) 42 868 15219 340 54 73 407 (500) 693 784 852 972 16049 140 (3000) 489 664 747 95 816 37 67 17002 218 352 496 538 93 932 18001 140 63 95 211 347 73 410 24 44 69 554 652 735 865 94 19167 328 516 35 704 44 841 43

20237 79 410 69 519 645 736 78 985 21198 616 32 37 65 710 985 (3000) 22104 264 (1500) 89 316 428 538 696 832 23002 377 401 2 18 628 66 705 868 979 24023 167 305 548 760 85 830 956 25079 315 31 944 26065 72 110 239 403 57 61 97 27169 339 42 537 619 720 55 (300) 905 28098 257 99 307 405 610 730 29068 165 878 981

30075 135 56 79 207 397 425 548 (3000) 682 733 886 31202 324 52 (10000) 76 720 80 84 960 32302 97 421 71 552 96 (1500) 741 52 800 59 33001 15 (3000) 61 188 237 321 (3000) 39 87 448 570 85 620 712 (1500) 875 78 34185 (500) 86 388 534 618 721 35040 42 49 482 515 68 658 770 973 36120 60 251 391 705 17 28 35 37081 (1500) 105 685 782 909 38022 78 80 236 318 446 (300) 804 902 39186 202 78 95 312 60 403 638 764 880

40052 58 79 103 56 343 53 457 570 657 880 94 (3000) 994 41005 222 84 366 430 33 42 644 76 92 866 902 10 42052 103 542 56 635 949 43174 465 564 636 49 799 870 95 44127 211 80 410 557 623 753 57 70 45095 183 281 499 558 676 719 933 46210 318 81 401 (500) 966 71 4714 18 237 (500) 45 (1500) 95 316 44 446 598 604 6 712 839 70 903 (1500) 48038 471 568 649 758 932 49065 170 93 216 75 377 416 34 500 (300) 66 946 62

50245 358 61 681 93 806 25 55 93 51112 76 292 412 533 92 (1500) 618 839 940 76 52116 53 217 747 74 907 30 53178 227 316 493 781 857 54135 87 357 914 71 55324 486 533 683 769 857 56028 560 715 808 11 953 57096 238 56 503 627 821 58039 68 84 321 59 440 510 42 48 (500) 632 95 (3000) 721 34 944 59169 (1500) 239 347 (1500) 81 469 698 994

60363 69 72 440 (3000) 526 692 725 835 43 92 61009 104 236 997 62157 201 37 (3000) 347 86 806 938 76 63139 215 17 81 365 517 40 653 84 792 812 906 64064 198 260 359 454 65006 416 579 683 89 819 66270 361 (3000) 459 564 92 67121 83 465 540 876 907 50 68261 84 419 89 97 513 81 903 17 42 72 (3000) 77 87 69042 54 175 362 464 504 (1500) 668 (3000) 762

70016 207 425 62 66 510 36 (1500) 91 (500) 817 71037 79 157 67 200 343 48 417 635 89 768 800 21 49 (500) 915 23 78 (500) 72037 39 62 80 162 270 91 347 89 431 34 716 27 48 (3000) 93 875 931 35 73051 56 163 (500) 418 670 775 74061 181 277 307 62 454 504 12 52 962 (300) 75058 (300) 89 285 455 523 64 663 70 82 701 39 76326 407 51 82 528 630 78 919 87 (500) 77075 197 207 65 73 376 576 686 850 78199 277 343 74 755 899 918 79037 203 11 347 458 607 16 717 82 95

80007 15 42 64 77 200 447 832 51 81014 206 61 328 53 850 82022 234 60 378 79 517 (3000) 749 (5000) 838 938 61 83112 320 40 581 96 724 832 927 92 84086 246 68 311 680 750 (300) 934 85 85096 154 73 227 446 643 802 86047 58 95 (3000) 273 (300) 345 535 37 754 931 87052 59 107 44 317 89 507 60 901 32 88180 243 396 545 89 666 809 31 34 97 89061 315 485 (500) 504 752

90323 31 60 487 536 76 81 641 715 48 61 91011 283 722 92516 624 776 (300) 802 904 91 93088 114 (500) 22 69 280 480 539 700 862 908 97 94046 122 34 253 76 95088 112 (300) 534 831 96015 47 67 88 112 249 341 91 443 78 522 62 815 17 63 72 (3000) 97136 69 237 48 370 411 503 9 633 710 65 810 30 (500) 34 945 (500) 65 98019 346 (300) 50 676 902 99126 (500) 84 218 383 426 (1500) 95 528 56 726 883

100107 60 358 555 781 101025 81 178 814 918 88 102153 227 451 72 (1500) 505 617 894 103459 74 501 20 771 908 21 104289 461 572 650 60 82 723 40 105275 315 453 (300) 82 500 682 911 20 106053 205 680 93 786 818 107048 122 391 (1500) 590 733 95 831 61 900 108020 32 (1500) 42 216 30 (3000) 408 91 598 863 109077 120 (5000) 49 623 68 764 885 90 914 75

110068 469 604 701 111175 221 338 524 805 21 37 47 112184 242 329 47 569 81 637 752 66 803 19 66 959 113012 380 (500) 559 603 14 718 28 114088 149 481 514 735 61 87 881 99 115101 347 (500) 558 848 941 116178 (500) 209 67 638 42 66 750 117092 135 (300) 48 345 493 781 828 81 992 118450 505 36 119023 268 359 509 64 661 (1500) 80

120116 18 32 382 506 720 121052 75 228 85 584 85 689 (3000) 916 (3000) 95 122047 (500) 74 132 48 (300) 57 74 353 82 444 (300) 714 801 96 661 123547 66 78 646 83 (500) 772 811 952 (300) 124039 185 203 (300) 69 478 729 42 77 834 74 (300) 922 24 66 125090 147 226 405 7 89 615 126039 179 91 354 533 71 617 51 127330 484 (3000) 649 83 857 907 128156 219 56 (500) 338 74 763 78 84 92 (3000) 129069 73 213 400 506 41 93 (500) 674 803 50 (500)

130010 209 894 429 90 613 69 725 902 131008 303 483 500 747 132038 50 137 51 (1500) 335 523 62 99 793 870 960 133110 253 84 614 873 932 134064 151 285 (500) 342 425 77 525 (300) 94 815 965 135025 109 308 583 796 136080 105 227 551 627 712 83 855 967 137196 (1500) 295 440 516 (500) 68 849 138077 669 95 826 972 139069 200 79 86 364 71 440 511 (1500) 50 638 997

140195 332 424 30 44 739 985 141174 400 675 722 38 51 923 41 (3000) 142002 229 59 461 78 536 637 63 772 808 67 950 143164 65 266 346 412 17 19 562 68 80 631 716 (500) 64 954 58 76 144024 77 287 311 498 547 (3000) 858 (1500) 95 941 54 98 145067 337 38 493 515 51 83 653 746 146168 312 438 62 524 (500) 765 83 882 933 53 147087 91 (500) 178 247 77 335 487 602 877 98 986 148028 205 56 75 358 60 402 47 568 91 623 927 149138 66 86 96 241 (500) 42 408 510 50 607 15 729 (300) 813 23 964

150026 45 74 233 402 66 676 151034 115 19 72 (300) 95 211 (1500) 16 369 423 508 152030 62 167 214 43 588 604 59 712 153126 395 412 77 515 72 672 82 750 936 59 154314 893 957 70 155153 95 212 367 81 88 720 58 68 968 71 156034 273 76 346 572 807 157109 314 38 429 46 94 635 (500) 77 768 69 837 158205 7 31 481 94 558 789 899 159123 41 598 738 60

160124 48 219 342 544 (5000) 622 96 811 (1500) 56 912 35 161052 89 115 264 (1500) 77 477 83 531 52 642 712 (3000) 77 98 889 910 162029 171 74 326 629 44 705 8 888 163088 149 206 332 73 468 632 (300) 704 850 (300) 75 94 999 164034 39 41 (500) 288 523 39 649 63 789 843 932 99 (300) 165021 63 91 148 63 245 76 91 (3000) 307 462 506 66 69 648 860 919 83 166018 156 68 531 64 602 718 (500) 836 56 167216 (3000) 71 469 528 666 74 85 728 911 168071 80 135 489 659 847 998 169097 230 476 538 764 810 22 (500) 913 65 75

170064 106 (500) 216 54 91 320 97 584 853 66 (1500) 171084 123 68 (1500) 88 210 309 51 592 624 743 (3000) 71 859 908 39 43 54 95 172110 236 39 49 62 355 460 635 712 45 812 918 97 173157 (500) 515 627 64 740 78 174008 17 236 335 504 53 659 736 829 88 94 943 175092 112 75 88 298 355 (1500) 430 42 (1500) 735 55 176058 101 6 16 60 215 483 99 613 778 927 177001 94 (3000) 157 217 46 96 383 450 58 568 96 654 922 51 178232 47 (500) 368 451 58 507 26 600 779 96 839 179120 36 396 415 (300) 595 639 44 753 861 919 32 37 58 92 (500)

180256 398 446 55 525 694 816 38 181086 131 39 54 83 245 359 433 (3000) 44 759 65 900 182062 224 486 662 (300) 91 761 867 73 183006 57 697 809 944 (300) 184132 213 337 547 660 89 950 83 185005 112 30 310 540 93 662 709 39 70 88 853 64 945 67 186307 416 20 599 639 717 89 92 833 187038 (3000) 231 43 (3000) 321 442 684 98 764 188032 501 613 (1500) 73 (1500) 892 937 51 189408 35 917 20

190461 678 (500) 744 933 191000 (1500) 590 670 803 (300) 192065 (300) 100 27 345 456 74 626 719 (300) 53 920 (1500) 193254 643 800 194411 502 815 195013 620 89 741 69 813 50 64 950 72 81 196089 269 339 401 31 84 660 (3000) 72 701 197043 206 56 60 735 48 912 87 198092 118 81 427 65 641 714 (1500) 46 850 973 199110 400 4 550 59 740 44 57 93

200010 50 121 52 218 428 69 (3000) 702 90 907 48 201060 70 104 57 60 78 794 995 202098 153 381 478 586 750 82 (3000) 85 848 996 203168 70 92 214 55 (300) 76 372 471 74 98 524 95 729 204007 70 145 56 206 793 934 205297 615 741 803 902 27 206066 232 57 67 388 426 38 872 207095 116 369 509 49 69 654 795 882 919 208116 79 275 81 (1500) 335 583 722 (300) 810 914 66 209065 118 (1500) 308 (300) 629 57 916

210239 337 415 46 80 (1500) 525 33 669 799 (500) 874 910 211044 (500) 136 49 78 355 71 605 818 84 985 212087 96 316 17 79 401 66 563 684 875 908 213134 64 99 297 396 471 536 51 748 49 861 67 214176 230 66 323 454 663 747 883 86 925 34 215038 487 613 72 811 (500) 42 938 216004 71 266 435 511 64 728 841 217007 184 (500) 313 542 77 662 (3000) 748 812 (500) 14 33 218389 578 86 640 56 868 941 219327 68 518 632 38 766 912 97

220083 116 19 38 223 26 694 773 80 852 89 909 59 221348 77 427 59 65 (3000) 615 45 72 222114 50 254 62 (1500) 505 (3000) 622 716 (3000) 882 223014 27 156 69 70 216 341 442 506 702 47 (500) 88 908 224078 364 508 666 (1500) 79 886 930 50 99 225202

Mächte und viele Würdenträger. Taufpathin war die Königin, den Taufakt vollzog der Erzbischof-Metropolit Ghenadius.

Belgrad, 30. Okt. Die in Belgrader Telegrammen eines Theiles der ausländischen Presse enthaltene tendenziöse Darstellung der Ursachen des serbischen Ministerwechsels, insbesondere der Versuch, den König Milan mit dieser Angelegenheit in Verbindung zu bringen, begegnet in maßgebenden Kreisen einem entschiedensten Dementi. Der Ministerwechsel sei ausschließlich aus rein inneren Gründen unabweislich geworden, um die Wahrung der Disziplin in der Verwaltung sowie die öffentliche Sicherheit im Lande in erfahrenere, bewährtere Hände zu legen.

Die Krankheit des Zaren.

Petersburg, 31. Okt. Bulletin vom 30. Okt., 10 Uhr Abends. Im Laufe des Tages dauerte der blutige Auswurf fort; der Patient fröstelte; Temperatur 37,8; Puls 90 (schwächlich); Athmung erschwert; Appetit sehr schwach. Große Schwäche, Oedem bedeutend vermehrt.

Petersburg, 31. Okt. Das „Journal de St. Petersbourg" schreibt:

„Die Sympathiebeweise des Auslandes anläßlich der Krankheit des Kaisers und vielgeliebten Herrschers mehren sich ohne Unterlaß. Diese Beweise von allen Seiten werden bei uns gebührend geschätzt und mit aufrichtiger Dankbarkeit aufgenommen. Die Kundgebungen wie die Theilnahme des deutschen Kaisers, der königlichen Prinzen und der ganzen offiziellen Welt an dem Bittgottesdienst in der Botschaft in Berlin, wie die Vertretung der Staatsoberhäupter und der Regierung bei den Bittgottesdiensten in anderen Hauptstädten, die jüngste Rede des britischen Premierministers und die Bittgebete, welche in den Tempeln aller Kulte aller Orten verrichtet werden, — diese Sympathiebezeugungen sind eben so viele Huldigungen, dargebracht dem großen Friedensfürsten, dessen baldige Wiederherstellung sein treues Rußland vom Himmel erfleht. Unsern Schmerzen und Gebeten sich anschließen, heißt das nicht zugleich Solidarität aller Völker kundthun im Streben nach festem wohlthätigen Frieden?"

London, 30. Okt. Auf dringendes telegraphisches Ersuchen der Zarin reisen der Prinz von Wales und Gemahlin Morgen früh nach Livadia. Sie reisen Tag und Nacht ohne Aufenthalt. Der Herzog von Conaught ist 6½ Uhr über Ostende nach Dresden abgereist.

Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 31. Oktober, Morgens.

Die „Voss. Ztg." schreibt: Zur Berathung des Gesetzentwurfes über die Abänderung des Handelskammer-Gesetzes tritt demnächst eine Konferenz der Handelskammer-Delegirten zusammen.

Der „Lok.-Anz." meldet: Der Bankier Polke ist heute aus der Haft entlassen worden.

Die Morgenblätter melden aus Thorn: Der Sekundaner Szuolz, der seine Gefängnißhaft verbüßt hat, will nach Rußland gehen und dort in die Armee eintreten. Er wurde vor seiner Haftentlassung von Amtswegen photographirt.

Einem hiesigen Blatte wird aus Hamburg gemeldet: Das italienische Schiff „Sentola" ist an der afrikanischen Küste von Seeräubern ausgeraubt worden.

Das „Kl. Journal" meldet aus Wien: Polnische Blätter bringen die Nachricht, daß ein hoher österreichischer General verhaftet wurde, weil er an Rußland Festungspläne für eine Million verkauft haben soll (?)

Das „B. T." meldet aus Rom: In Neapel erschoß sich der Lieutenant Lettembrini, Sohn eines Kontreadmirals. Derselbe wurde von seinem Bruder öffentlich geohrfeigt, weil er sich anläßlich der gerichtlichen Scheidung seiner Eltern geweigert hatte, den Vater zu verlassen.

Brüssel, 31. Okt. Wie der „Courier de Bruxelles" meldet, sind in Lüttich, Noville und Herstal Cholerafälle vorgekommen, von denen einige einen tödtlichen Verlauf nahmen.

Madrid, 31. Okt. Das gesammte Kabinet hat demissionirt. Nach einer Aeußerung Sagastas dürfte die Krisis langwierig sein. Die Königin wird wahrscheinlich Sagasta mit der Neubildung des Kabinets beauftragen.

Madrid, 31. Okt. Die Demission des Kabinets rief Erregung hervor. Einige Blätter glauben, Sagasta werde bei der Lösung der Krise den Angaben Gamazos folgen; alle Personenbezeichnungen sind verfrüht.

Edinburg, 31. Okt. Lord Salisbury hielt heute eine Rede, in der er die Erklärung Roseberys betreffend die Abschaffung des Oberhauses beantwortete. Rosebery sei nicht berechtigt an das Referendum zu appelliren. Die Resolution Roseberys würde unzweifelhaft im Unterhause angenommen, niemals aber vom Oberhause. Unzweifelhaft stehe der Nation das Recht zu, diese Frage zu entscheiden. Salisbury glaubt aber nicht, daß die Nation das Oberhaus wünschen werde, um ihrem Lande die Homerule zu geben.

Der japanisch-chinesische Krieg.

Zwei chinesische Generäle sind degradirt worden, weil sie durch den Befehl zum Rückzug die Niederlage von Ping-Yang verschuldet haben sollen.

London, 31. Okt. Die Morgenblätter veröffentlichen eine Depesche aus Shanghai, wonach durch ein soeben erlassenes Dekret den Dampfern Reis nach chinesischen Häfen zu bringen gestattet wird. Die Erlaubniß kommt indessen zu spät und man befürchtet in Folge Reismangels eine Hungersnoth für den Winter.

Tientsin, 31. Okt. [Meldung des Reuterbureau] Hauptmann Hanneken ist nach Peking gereist. Er wird dort vom Kaiser empfangen, der von ihm den gegenwärtigen Zustand der chinesischen Armee und Flotte zu erfahren wünscht. Hanneken wird dem Kaiser eine Denkschrift überreichen, worin er Reformen für Heer und Marine befürwortet.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1894.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
30. Nachm. 2	751,0	NW frisch	bedeckt	+12.7
30. Abends 9	750.5	W schwach	bedeckt ¹)	+ 7,9
31. Morgs. 7	750,4	W frisch	bedeckt ²)	+ 7,5

¹) Nachmittags Regen. ²) Früh schwacher Regen; Nebel.

Niederschlagshöhe in mm am 31. Okt. Morgens 7 Uhr: 7,0

Am 30. Okt. Wärme-Maximum + 13,3 Cels.
Am 30. „ Wärme-Minimum + 5,4° „

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* **Berlin,** 30. Okt. **[Zur Börse.]** Die Angelegenheit der Regulirung des Ultimo in russischen Noten hat auch heute die Börse fast ausschließlich beschäftigt. Das Haus Mendelssohn u. Co. hat gestern dem russischen Finanzminister über den Stand dieser Sache telegraphisch Mittheilung gemacht und erwirkt, daß der Finanzminister eine größere Summe Noten (der Betrag wird mit drei Millionen Rubel angegeben (zur Disposition gestellt hat. Alle diejenigen, die bei den Maklern im Notenmarkt die Beträge von Noten, deren sie zur Regulirung bedürfen, anmelden, erhalten nach Prüfung dieselben. Der Kurs, wozu die russische Regierung die Noten zur Verfügung gestellt hat, lautet 234. Damit ist der Terminhandel in Noten, wenn man so sagen darf, in ein neues Stadium getreten. Wieder ist, wie zur Zeit, als der russische Finanzminister Maßregeln gegen die Ausfuhr von Noten ergriffen hatte, die Frage zur Diskussion gestellt, ob nicht die Ultimonotirung in Noten überhaupt abzustellen sei. Spekulative Nachfrage für Noten und wirklicher Bedarf mischen sich im Terminhandel in Noten so eng zusammen, daß sie schwer von einander zu trennen sind. Der russische Finanzminister will eine Stabilität des Rubelkurses im Interesse seines Landes; er will jede spekulative Bewegung darin verhindern. Andererseits bedarf der russische Auslandsverkehr eines Marktes, worin Nachfrage und Angebot in der russischen Valuta sich begegnen und ausgleichen. Wir wiederholen, daß das Exportgeschäft nach Rußland des Zeitgeschäfts in Noten bedarf, um sich vor den Schwankungen des Rubelkurses zu schützen, die im Laufe eines sechs- bis neunmonatlichen Kredits an Rußland in dieser Zeit eintreten können. — Die allgemeine Stimmung der Börse charakterisirte sich heute bis um 2 Uhr als schwach. Realisationslust war auf den meisten Gebieten vorherrschend. Man hatte sich von Wiener Impulsen zu einer steigenden Bewegung auch hier verlocken lassen. Allein immer mehr kommt man zur Erkenntniß — auch Wiener Blätter erheben ihre warnende Stimme — daß man an der Donau überreizt ist und Exzesse begangen hat und noch begeht, die üble Folgen nach sich ziehen dürften. Aber derartige Erwägungen halten nicht lange Stand. Man wollte behaupten, daß die Aufhebung der über russische Werthe verhängten Lombardsperre, die heute im Centralausschuß der Reichsbank bekannt gemacht wurde, nach und nach eine Anregung bot, die nach Schluß der Börse eine Hebung der Kurse, namentlich der Banken, veranlaßte. Bemerkenswerth war die Festigkeit der italienischen Rente auf den günstigen Handelsausweis der ersten drei Quartale und den Rückgang des Goldagios. Der Montan-Aktienmarkt war bei stillem Geschäft Anfangs matt, konnte sich aber bei Befestigung der Gesammttendenz später etwas erholen. Im Allgemeinen herrscht speziell für Eisenwerthe eine ungünstige Meinung vor, die durch den Abschluß der Dortmunder Union und durch die Erklärungen in der gestrigen Generalversammlung des Bochumer Vereins neue Nahrung erhalten haben. Die Auslassungen des Generaldirektors Geheimraths Baare über die Aussichten des laufenden Jahres waren zwar sehr zurückhaltend. Der Hinweis auf den Rückgang der Eisenpreise deckt sich mit den von uns vor einigen Tagen gemachten Ausführungen. Kohlenaktien wurden für Wiener Rechnung gekauft. Die Wiener Spekulation soll in der letzten Zeit zum Ankauf dieser Papiere stimulirt worden sein. (N.-Z.)

Breslau, 30. Okt. (Schlußkurse.) Abgeschwächt.

Neue 3proz. Reichsanleihe 93,80, 3½proz. L.-Pfandbr. 100,80, Konsol. Türken 25 30, Türk. Loose 109,00, 4proz. ung. Goldrente 100,00, Bresl. Diskontobank 106,25, Breslauer Wechslerbank 102,00, Kreditaktien 230,00, Schles. Bankverein 116,25, Donnersmarckhütte 111,25, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 137,00, Oberschles. Eisenbahn 75,00, Oberschles. Portland-Zement 98,00, Schles. Zement 157,00, Oppeln Cement 111,75, Kramsta 127,50, Schles. Zinkaktien 197,50, Laurahütte 124,25, Verein. Oelfabr. 83,00, Oesterreich. Banknoten 164,00, Russ. Banknoten 221,00, Giesel. Cement 98,00, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 93,90, Breslauer elektrische Straßenbahn 160,75, Caro Hegenscheidt Aktien 85,25, Deutsche Kleinbahnen —,—.

Paris, 30. Okt. (Schlußkurse). Fest.

3proz. amortis. Rente 100,20, 3proz. Rente 101,80, Italien. 5proz. Rente 84,55, 4proz. ungar. Goldrente 100,00, III. Orient-Anleihe —,—, 4proz. Russen 1889 99,20, 4proz. unif. Egypter 105,05, 4proz. span. ä. Anl. 70½, konv. Türken 25,47½, Türken-Loose 123 40, 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 477,50, Franzosen 791,25, Lombarden 228,75, Banque Ottomane 669 00, Banque de Paris 700,00, Banq. d'Escomte —, Rio Tinto-A. 386,87, Suezkanal-A. 2950,00, Cred. Lyonn. 746,00, B. de France 3875, Tab. Ottom. 469,00, Wechsel a. dt. Pl. 122¾, Londoner Wechsel k. 25,10, Chéq. a. London 25,11½, Wechsel Amsterdam k. 206,12, do. Wien kl. 200,00, do. Madrid k. 422,75, Meridional-A 605,00, Wechs. a. Italien 6¾, Robinson-A. 189 00, Portugiesen 25,32½, Portug. Tabaks-Obligat. —,—, 4proz. Russen 64,00, Privatdiskont $2^{3}/_{16}$.

London, 30. Okt. (Schlußkurse.) Ruhig.

Engl. 2¾ proz. Consols $101^{11}/_{16}$, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 84¼, Lombarden 9⅛, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 99¾, konv. Türken 25¼, österr. Silberr. —,—, österr. Goldrente —,—, 4proz ungar. Goldrente 99½, 4prozent. Spanier 70½, 3½proz. Egypter 100¾, 4proz. unifiz. Egypter 104¼, 4½ proc. Tribut-Anl. 97¼, 6proz. Merikaner 66, Ottomanbank 16⅝, Canada Pacific 64¼, De Beers neue 17⅜, Rio Tinto 15⅝, 4proz. Rupees 56⅞, 6proz. fund. arg. A. 71¼, 5proz. arg. Goldanleihe 68¾, 4½proz. äuß. do. 40½, 3proz. Reichsanl. 93, Griech. 81er Anleihe 32, do. 87er Monopol-Anl. 33½, 4proz. Griechen 1889er 26, Bras. 89er Anl. 74⅛, 5proz. Western de Min. 79¼, Platzdiskont ⅝, Silber $29^{3}/_{16}$.

Wechsenotirungen: Deutsche Plätze 20,49, Wien 12,58, Paris 25,30, Petersburg 25½.

Frankfurt a. M., 30. Okt. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien 312⅜, Franzosen 312⅜, Lombarden 87½, Ungar Goldrente —,—, Gotthardbahn 180,40, Diskonto-Kommandit 201,10, Dresdner Bank 152,10, Berliner Handelsgesellschaft

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 30. Oktober 1894. — 10. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

118 59 66 328 52 440 58 82 733 834 44 949 **1**199 328 54 592 790 831 932 **2**009 17 98 106 49 74 87 225 606 20 782 832 910 44 49 **3**005 61 65 94 (3000) 118 71 81 90 500 65 (1500) 75 600 29 79 (500) 824 921 (500) 46 83 (300) **4**021 44 92 614 (1500) 853 **5**084 161 270 (500) 381 790 (500) 841 908 **6**183 278 422 716 80 852 81 **7**053 208 40 53 (3000) 635 716 21 31 814 34 52 932 82 **8**121 24 275 311 643 98 99 (500) 907 66 **9**066 130 418 514 655 75 82 91 818

10178 238 505 96 753 **11**049 (300) 117 240 341 418 (3000) 19 58 69 533 771 877 **12**017 59 197 209 335 93 97 796 **13**172 236 435 531 61 71 79 (3000) 612 709 962 82 **14**233 624 797 808 **15**027 289 378 547 (1500) 49 601 **16**156 (500) 443 74 826 33 **17**109 11 313 494 541 625 762 837 83 (300) 916 56 75 **18**026 (300) 79 139 201 98 317 31 66 77 670 **19**004 95 126 56 453 513 90 606 833 55

20004 33 93 206 365 (300) 67 501 7 24 653 55 770 887 906 **21**043 81 505 63 85 630 754 930 59 74 **22**239 459 559 680 98 854 **23**183 249 345 660 93 **24**206 538 796 876 925 (1500) **25**014 160 237 55 (3000) 86 516 80 629 723 27 928 **26**064 90 104 (3000) 480 597 648 782 955 **27**058 115 (1500) 899 907 **28**060 168 78 326 63 70 468 616 (500) 38 703 54 810 955 (3000) 85 **29**104 70 83 228 489 90 503 13 64 642 799 (300) 870

30180 (500) 295 320 (500) 447 (3000) 83 787 973 **31**023 41 52 85 399 443 932 41 **32**100 16 245 78 394 447 537 (500) 685 751 95 931 55 (3000) 62 **33**155 359 628 757 967 82 **34**210 544 976 **35**024 81 103 25 75 215 (3000) 432 37 836 66 919 21 **36**378 403 66 806 47 913 **37**205 62 380 452 88 547 58 668 748 69 825 37 (500) 57 88 963 **38**216 80 542 (500) 765 843 49 73 919 **39**158 286 608 (500) 48 69 86 855 962

40015 32 42 125 78 237 310 74 941 **41**062 64 79 428 29 539 55 607 55 742 66 935 **42**163 270 88 403 45 (300) 69 554 736 **43**015 401 (1500) 46 638 48 84 738 839 904 **44**143 308 33 591 (500) 671 (300) 831 954 61 **45**003 27 124 500 73 84 769 827 **46**064 298 346 91 692 706 **47**454 56 62 574 739 888 950 92 **48**006 (300) 32 96 189 352 901 **49**366 67 74 478 (300) 82 86 (3000) 831 983

50124 252 64 321 546 675 758 62 809 917 66 **51**049 81 111 357 574 615 86 775 94 825 **52**170 240 77 (300) 392 690 94 738 933 (500) **53**120 210 441 563 912 **54**092 123 204 (3000) 10 63 344 (3000) 425 654 830 44 63 (500) **55**138 270 361 654 779 920 **56**374 521 818 73 948 **57**031 48 320 67 842 920 68 **58**017 100 215 301 483 743 804 36 925 **59**087 196 218 496 735

60008 66 81 151 243 67 311 457 588 620 795 873 94 987 **61**003 370 84 (3000) 628 97 702 89 (3000) 872 967 69 **62**054 58 252 558 749 803 18 90 **63**486 570 662 **64**050 370 502 6 30 53 56 787 88 943 66 **65**130 248 415 43 (3000) 53 70 (3000) **66**035 70 96 (300) 104 486 666 75 731 864 **67**208 26 96 (500) 312 438 817 77 982 **68**081 94 103 36 391 560 789 991 **69**426 537 760 856 909

70014 286 382 895 961 70 **71**021 145 421 25 28 81 581 623 983 **72**056 98 168 (300) 226 448 585 620 722 849 **73**166 82 234 752 99 858 995 **74**040 79 429 541 690 (3000) 722 97 890 970 **75**385 466 525 44 47 623 50 879 **76**018 249 461 510 11 65 615 836 **77**054 108 356 62 419 49 590 691 923 **78**079 171 567 (1500) 639 78 835 79 907 (500) **79**121 60 466 648 958 (3000) 81

80074 98 102 314 411 75 529 48 890 919 **81**027 43 156 584 695 (1500) 729 58 957 **82**018 181 542 83 608 75 705 39 848 906 47 90 **83**053 179 89 470 507 50 620 67 86 929 72 (300) 97 **84**113 (3000) 273 300 837 (300) 45 946 66 **85**226 49 888 **86**390 (3000) 414 22 65 684 798 **87**065 284 510 609 765 (300) 912 **88**147 338 (3000) 86 460 558 759 886 **89**005 14 128 (3000) 43 737 840 44 60

90128 65 242 414 80 512 21 79 (500) 656 80 913 (500) 17 68 **91**048 66 (3000) 156 200 (500) 856 74 93 **92**043 269 500 628 749 838 72 (1500) 85 922 43 81 **93**164 96 349 (500) 556 64 (1500) 615 37 (500) 47 707 889 **94**129 210 51 82 579 805 53 929 **95**110 40 266 356 410 540 627 901 24 81 **96**114 79 225 392 653 85 764 801 25 959 61 **97**051 91 132 70 229 419 82 96 562 817 **98**083 218 332 44 626 717 828 96 **99**175 200 14 369 77 518 615 70 936

100110 312 423 44 525 605 787 889 939 **101**075 135 224 866 917 (1500) 26 74 **102**036 45 108 80 156 447 (1500) 529 88 946 **103**124 402 664 92 818 54 947 **104**068 80 (300) 84 201 533 54 613 39 67 759 84 963 71 **105**657 855 973 **106**084 201 67 (300) 79 301 761 (500) 953 (3000) **107**104 18 360 419 640 79 82 702 **108**534 85 648 758 71 990 **109**095 160 (500) 264 314 433 597 637

110055 133 89 259 (1500) 68 475 652 (3000) 90 793 829 97 968 **111**034 78 381 417 25 (1500) 53 521 55 737 96 817 (300) 63 **112**044 67 77 164 93 (3000) 219 82 (300) 301 734 92 96 **113**052 161 84 227 57 (300) 512 69 793 886 979 **114**062 (3000) 279 81 372 471 600 706 842 74 **115**024 218 48 317 62 444 (3000) 69 523 57 70 701 90 **116**308 400 743 859 94 940 **117**122 59 360 665 855 914 (500) 84 **118**037 110 415 75 527 656 68 (1500) 844 975 98 **119**199 (3000) 241 328 625 88 (300) 731 912 70 (1500)

120114 (3000) 85 273 452 550 714 878 918 45 (300) 93 **121**014 179 209 396 565 705 821 926 85 **122**050 200 413 87 97 619 834 **123**020 91 142 278 633 45 771 873 968 (500) **124**240 49 405 43 (1500) 44 89 719 (1500) 860 63 998 **125**287 (1500) 473 553 74 612 16 23 708 12 60 822 956 90 99 **126**049 (500) 83 110 86 225 43 (300) 362 66 495 506 11 648 68 813 950 **127**024 220 84 364 80 597 792 894 933 (1500) **128**036 281 93 401 37 78 586 650 73 88 773 **129**007 30 183 233 398 588 871 997

130236 (1500) 72 648 981 **131**238 334 49 569 618 (500) 61 734 38 **132**353 97 740 99 947 **133**184 289 339 77 407 56 (300) 82 763 892 98 902 58 **134**002 31 245 91 459 (300) 595 705 97 941 97 **135**021 153 231 326 579 710 (500) 48 850 917 **136**025 82 158 217 93 340 646 738 947 **137**050 249 358 412 54 (1500) 73 (5000) 716 814 84 **138**092 (1500) 107 (300) 371 517 29 44 57 68 904 33 **139**025 262 455 751 (300) 86

140009 87 124 26 64 519 666 912 (500) 17 **141**194 206 412 71 594 746 **142**080 (3000) 88 192 502 17 25 (300) 653 56 (300) 807 47 **143**088 386 435 65 68 656 866 (1500) **144**006 292 375 493 509 626 68 82 735 825 929 **145**020 92 108 90 316 32 530 60 87 669 719 82 863 84 (500) 93 (500) **146**033 284 323 62 854 911 45 **147**000 (500) 393 595 714 925 (300) **148**424 27 571 633 39 (1500) 710 859 951 **149**020 31 108 70 224 27 98 345 54 402 534 684 704 994

150118 203 13 328 74 405 89 701 (300) 4 889 (3000) 901 2 **151**184 (1500) 206 41 448 548 620 827 **152**033 151 353 427 (500) 576 730 80 919 **153**047 135 402 39 553 86 676 784 837 953 **154**179 289 304 36 546 50 73 629 45 732 817 86 (3000) 988 **155**319 49 (3000) 842 99 924 **156**088 125 430 717 78 938 77 **157**217 36 (300) 397 99 490 739 (300) 822 **158**216 63 (3000) 377 465 552 608 945 68 88 (1500) **159**057 233 433 54 808 18 71 961

160061 176 79 (500) 203 430 754 948 **161**029 208 60 74 94 319 641 64 **162**041 46 (300) 388 436 619 43 880 947 (1500) **163**004 44 137 310 62 490 698 761 813 930 **164**107 15 35 735 816 (500) 918 86 **165**337 73 436 89 726 42 945 **166**014 27 74 231 301 518 41 (500) 601 710 13 982 **167**175 76 82 299 369 404 509 70 73 946 **168**151 440 814 **169**043 (300) 453 88 513 691 726 43 818 28 916

170001 49 120 234 74 338 416 73 548 619 750 **171**285 359 541 844 **172**185 292 319 89 418 659 742 66 800 13 31 90 920 99 **173**113 267 321 75 493 531 (500) 54 69 684 **174**014 15 203 450 567 724 992 **175**043 833 42 69 916 **176**110 (3000) 28 446 93 555 610 44 718 914 22 **177**234 48 511 784 988 **178**060 524 608 (300) 17 786 (3000) 801 921 **179**055 62 145 55 (500) 206 349 89 99 564 687 722 39 829 (300)

180093 126 322 569 761 842 **181**090 314 94 439 866 97 **182**167 75 227 329 466 91 682 (1500) 829 **183**106 277 (1500) 385 (500) 548 616 53 59 712 862 936 **184**030 70 (3000) 203 20 24 439 (500) 77 523 54 65 819 57 82 989 **185**028 421 34 665 93 746 809 51 912 **186**006 183 762 (300) 832 (300) 915 34 **187**024 289 396 401 503 90 619 700 38 81 89 861 **188**064 (500) 205 (300) 19 53 (3000) 399 424 95 645 756 906 29 **189**127 231 88 407 (500) 515 58 90 697 807 10 28 44 77

190056 326 31 412 47 560 62 (1500) 662 67 752 876 975 **191**584 633 988 **192**021 243 79 83 310 60 612 896 **193**056 124 69 393 402 71 540 616 22 733 810 90 **194**031 63 231 464 868 943 49 70 74 **195**112 395 491 (1500) 549 65 756 909 (500) 87 (300) **196**031 57 201 324 (1500) 62 666 726 76 915 82 **197**250 86 302 518 713 817 **198**034 154 58 84 267 577 705 878 **199**678 857 68 (500) 983

200092 126 50 274 82 302 7 457 565 998 **201**009 (3000) 89 196 406 30 558 (3000) 90 872 (3000) 957 **202**075 86 152 89 227 395 579 622 (3000) 84 713 88 **203**076 118 356 82 (500) 434 684 (500) 901 59 94 **204**084 116 49 76 234 87 406 79 **205**161 226 (300) 384 513 66 602 4 847 95 **206**042 197 242 98 333 42 430 503 97 733 55 (300) **207**031 364 (500) 86 504 16 745 51 88 800 18 984 **208**045 269 596 871 **209**133 73 208 369 403 566 (500) 76 703 89 859

210054 87 (3000) 99 257 (1500) 330 698 741 52 60 95 882 979 **211**190 218 (3000) 30 90 302 643 723 33 850 94 917 98 **212**167 541 46 612 761 861 98 947 63 **213**290 94 419 45 997 **214**157 237 542 604 15 35 700 (15000) 27 917 31 **215**042 63 150 205 401 95 555 65 753 61 887 90 **216**008 40 164 334 480 726 819 20 70 **217**034 58 105 33 218 27 43 343 587 97 770 867 (5000) 999 **218**035 (500) 39 75 304 547 653 730 (300) 937 86 **219**056 200 76 324 47 85 92 478 563 688 741 (1500) 52 825 985

220007 67 158 214 308 41 60 767 952 74 95 **221**047 64 88 105 29 253 93 321 506 65 639 93 (3000) 838 975 **222**013 102 75 232 51 91 96 321 487 530 88 667 743 941 56 64 **223**238 328 50 901 14 20 77 **224**066 77 94 95 177 221 31 92 350 432 99 670 765 812 91 971 78 **225**246 55 57 87

150,60 Bochumer Gußstahl 131,10, Dortmunder Union St.-Pr —,—, Gelsenkirchener 167,30, Harpener Bergwerk 145,10, Hibernia 137 30, Laurahütte 121,10, 3proz. Portugiesen 26,30, Italienische Mittelmeerbahn 93,20, Schweizer Centralbahn 137 50, Schweizer Nordostbahn 130,10, Schweizer Union 94,30, Italienische Meridionaux 120,40, Schweizer Simplonbahn 82,70, Norbd. Lloyd — —, Mexikaner 65,10, Italiener 83,70, Edison Aktien —.—, Caro Hegenscheidt —,—, 3proz. Reichsanleihe —,—, Türkenloose —,—, Consols —,—, Nationalbank 123,85, Schuckert Elektrizität 169,90. Fest.

Hamburg, 30. Okt. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 311,90, Ostpreußen —,—, Diskonto-Kommandit 201,00, Italiener —,—, Packetfahrt —,—, Russische Noten —,—, Laurahütte —,—, Deutsche Bank —,—, Lombarden —,—, Hamburger Kommerzbank —,—, Lübeck-Büchen —,—, Dynamit —,—, Privatdiskont —. Still.

Petersburg, 30. Okt. Wechsel auf London 92,85, Wechsel a. Berlin 45,52 1/2, Wechsel auf Amsterdam —,—, Wechsel auf Paris 36,85, Russ. II. Orientanleihe —, do. III. Orientanleihe —, do. Bank für auswärt. Handel 419 1/2, Petersburger Diskonto-Bank 569, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersb. internat. Bank 565, Russ. 4 1/2proz. Bodenkreditpfandbriefe 151. Gr. Russ. Eisenbahnen —,—, Russ. Südwestbahn-Aktien 102 1/4.

Buenos-Ayres, 29. Okt. Goldagio 240,00.

Rio de Janeiro, 29. Okt. Wechsel auf London 11 7/8.

Königsberg, 30. Okt. Getreidemarkt. Weizen unverändert. — Roggen unv., do. per 2000 Pfund Zollgewicht 105—106. — Gerste unv. Hafer behauptet, loko per 2000 Pfd. Zollgewicht 106,00. Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 110,00. — Spiritus per 100 Liter 100 Proz. loko 31 Br., per Frühjahr 32 bez. — Wetter: Regen.

Danzig, 30. Oktbr. Getreidemarkt. Weizen loko fester, Umsatz 50 Tonnen, do. inländ. hochbunt und weiß 123—126, do. inländisch hellbunt 119—123, do. Transit hochbunt u. weiß 92—95, do. hellbunt 90—92, do. Termin zu freiem Verkehr pr. April-Mai 130, do. Transit per April-Mai 97,50—98,00, Regulirungspreis zu freiem Verkehr 123,00. Roggen loko behauptet, do. inländischer 106,00, do. russischer und polnischer zum Transit 72,50, do. Termin pr. April-Mai 105,00, do. Termin Transit per April-Mai 76,50—77, do. Regulirungspreis zum freien Verkehr 106,00. — Gerste große (660—700 Gramm) 119—131. Gerste kleine (625—600 Gramm) 100—110. Hafer inländ. 99—104. Erbsen inländ. 130. — Spiritus loko kontingentirt 50,00, nicht kontingentirt 30,00. — Wetter: Naß.

Bremen, 30. Okt. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbörse. Ruhig. Loko 5,00 Br.

Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loko 30 Pf.

Schmalz. Fest, ruhig. Wilcox 38 Pf., Armour shield 37 Pf. Cudahy 38 Pf., Fairbanks 32 Pf.

Speck. Fest aber ruhig. Short clear middling loko 37.

Hamburg, 30. Okt. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per Oktober ——, per Dezbr. 67, per März 62 3/4, per Mai 61 3/4. Ruhig.

Hamburg, 30. Okt. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Oktober 9,87 1/2, per Dezbr. 9,97 1/2, per März 10,25, per Mai 10,37 1/2. Ruhig.

Paris, 30. Okt. (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Prozent loko 26,25—26,50. Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilo, per Oktober 27,50, p. November 27,62 1/2, per Januar-April 28,37 1/2, per März-Juni 28,27 1/2.

Paris, 30. Okt. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen fest, per Oktober 17,40, per Novbr. 17,55, per November-Februar 17,65, per Januar-April 17,75. — Roggen ruhig, per Oktober 10,25, per Jan.-April 10,85. — Mehl fest, per Oktober 40 35, per November 40,50, per Nov.-Februar 40,75, per Jan.-April 40,80. — Rüböl ruhig, per Oktober 47 25, per November 47,25, per Novbr.-Dezbr. 47 50, per Januar-April 47,00. Spiritus matt, per Oktober 32,00, per November 32,25, per Novbr.-Dezbr. 32 25, per Jan.-April 33 25. Wetter: Bewölkt.

Havre, 30. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos per Oktbr. 85,50, per Dezbr. 83,50, per März 78,60. Behauptet.

Havre, 30. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 35 Points Baisse.

Rio 14 000 Sack, Santos 22 000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Antwerpen, 30. Okt. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 12 1/2 bez. und Br., per Oktober 12 1/2 Br., per Oktober-Dezbr. 12 1/2 Br., per Januar-März 12 1/2 Br. Ruhig.

Antwerpen, 30. Okt. Getreidemarkt. Weizen behpt. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste behauptet.

Amsterdam, 30. Okt. Getreidemarkt. Weizen auf Termine ruhig, per Novbr. 115, per März 123. — Roggen loko ruhig, do. auf Termine ruhig, per Oktober —,—, per März 93,00, per Mai 95,00. Rüböl loko 21 1/4, per Herbst ——, per Mai 1895 —.

Amsterdam, 30. Okt. Java-Kaffee good ordinary 50.

Amsterdam, 30. Okt. Bancazinn 40 3/4.

London, 30. Okt. An der Küste 12 Weizenladungen angeboten. Wetter: Regen.

London, 30. Okt. Chili-Kupfer 40 11/16, per 3 Monat 41 1/16.

Glasgow, 30. Okt. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42 sh. 6 1/2 d.

Hull, 30. Okt. Getreidemarkt. Weizen fest. — Wetter: Schön.

Liverpool, 30. Okt. Getreidemarkt. Weizen 1/2 d. höher. Mehl stetig, Mais 1 d. höher. — Wetter: Schön.

Liverpool, 30. Okt. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ball., davon für Spekulation und Export 1500 Ball. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferungen: Oktober-Novbr. 3 1/64 Verkäuferpreis, Novbr.-Dezember 3 1/64 Verkäuferpreis, Dezember-Januar 3 3/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 3 1/16 Käuferpreis, Febr.-März 3 3/32 do., März-April 3 1/8 Verkäuferpreis, April-Mai 3 9/64 Käuferpreis, Mai-Juni 3 11/64 d. do.

Petersburg, 30. Okt. Produktenmarkt. Talg loko 54,00, per August —,—, Weizen loko 8,00, Roggen loko 5,20, Hafer loko 3,20, Hanf loko 44,00, Leinsaat loko 11,50. — Wetter: Frost.

Newyork, 29. Okt. Visible Supply an Weizen 78 190 000 Bushels, do. an Mais 2 759 000 Bushels.

Newyork, 30. Okt. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 89 000, do. nach Frankreich 10 000 do., nach anderen Häfen des Kontinents 13 000, do. von Kalifornien u. Oregon nach Großbritannien 68 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents —,— Orts.

Newyork, 29. Okt. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 5 3/4, do. in New-Orleans 5 1/4. — Petroleum matt, do. in New-York 5,15, do. in Philadelphia 5,10, do rohes 6,00, do. Pipeline certifik., per Nov. 83. — Schmalz Western steam 7,30, do. Rohe und Brothers 7,60. — Mais fest, per Oktober 60, do. per Dezember 55 5/8, do. per Mai 54 3/8. — Weizen behpt., Rother Winterweizen 55 5/8, do. Weizen p. Oktober 54 3/8, do. Weizen p. Novbr. 54 1/2, do. Weizen per Dezbr. 55 3/8, do. Weizen p. Mai 60. Getreidefracht nach Liverpool 1 1/2. — Kaffee fair Rio Nr. 7 15, do. Rio Nr. 7 p. Novbr. 12,75, do. Rio Nr. 7 p. Januar 11,45. — Mehl, Spring clears 2,05. — Zucker 3. — Kupfer 9,60.

Chicago, 29. Okt. Weizen behpt., per Oktober 51 1/4, per Dez. 52 1/4. — Mais fest, per Oktober 50 3/4. — Speck short clear nomin. Pork per Oktbr 11 95.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 31. Okt. Wetter: Schön.

Newyork, 30. Okt. Weizen per Oktober 55 1/4 C., per Dezember 55 3/8 C.

Berliner Produktenmarkt vom 30. Oktober.

Wind: SW., früh +8 Gr. Reaum., 754 Mm. — Wetter: Regnerisch.

Unser Markt, der gestern schon gegen Schluß eine gewisse Befestigung der Tendenz nicht verkennen ließ, hat heut im Ganzen etwas besser lautenden auswärtigen Berichten insoweit Rechnung getragen, als sich die Notirungen für **Weizen** um 1/2—3/4 Mark und die für **Roggen** um ca. 1/2 Mark erhöht haben; indeß an Lebhaftigkeit hat der Verkehr dabei auch heut nicht gewonnen; im Gegentheil waren die Umsätze womöglich noch geringfügiger als gestern. Auch **Hafer** ist wieder eine Kleinigkeit besser bezahlt worden, blieb freilich ebenso still wie die ersten beiden Artikel.

Roggenmehl notirt 10—15 Pf. höher. Gek.: 300 Sack.

Rüböl war andauernd ohne Leben und ganz unverändert. Dagegen hat sich **Spiritus** um eine Kleinigkeit zu erholen vermocht. Gek. Spiritus 50 000 Liter.

Weizen loko 115—134 Mk. nach Qualität gefordert, Oktober 126,75—127,50 Mk. bez., November 126,50—127,25 Mk. bez., Dezbr. 128,50—129 M. bez., Mai 135—135,50 M. bez.

Roggen loko 106—112 M nach Qualität gefordert, inländischer 109,50 M. ab Bahn bez., Oktbr. und November 108,75 bis 109—108,75 Mk. bez., Dezbr. 110,75—111—110,75 Mk. bez., Mai 116—116,25—116 M. bez.

Mais loko 110—130 M. nach Qualität gefordert, Oktober und Novbr. 110,50—110,25 M. bez., Dezember 111,50—111,25 M. bez., Mai 112 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 92—180 M. nach Qualität gefordert.

Hafer loko 106—142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 116—126 Mark, do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 116—126 M., do. schlesischer 116—127 Mark, feiner schlesischer, pommerscher und mecklenburgischer 130—135 Mk., russischer 113—118 M., ordinärer inländ. 113—115 M. bez., Oktober 115—115,25 M. bez., Novbr. 115 Mk. bez., Dezbr. 115,25 M. bez., Mai 115,50—115,75 M. bez.

Erbsen Kochwaare 145—175 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 119—130 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 150—190 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 18,25—16,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 14,00—12,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 15,00 bis 14,25 M. bez., Oktober 14,90 Mk. bez., Novbr 14,90 Mk. bez., Dezbr. 15,00 M. bez., Januar 15,15 M. bez., Mai 15,60 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 42,8 Mk bez., Oktober und November 43,5 Mk. bez., Dezember 43,7 M. bez., Mai 44,0 M. bez.

Petroleum loko 18,90 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 51,5 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 31,7 Mk. bez., Oktober 35,5 M. bez., Novbr. 35,3 bis 35,4 Mk. bez., Dezember 35,7—35,9 Mk. bez., Mai 37,3—37,5 Mark bez.

Kartoffelmehl Okt. 17,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Okt. 17,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggenmehl auf 14,90 M. per 1000 Kilo, für Spiritus 70er (mit Faß) auf 35,50 M. per 10 000 Liter. (R. Z.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden öster. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank Diskont Wechsel v. 30. Okt.

Platz	Diskont	Sicht	Kurs
Amsterdam	2 1/2	8 T.	168,65 bz
London	2	8 T.	$20{,}35^{5}$ bz G.
Paris	2 1/2	8 T.	81,05 bz
Wien	4	8 T.	163,80 bz
Italien. Pl.	5 1/2	10 T.	75,35 bz
Petersburg	4 1/2	3 W.	217,25 bz
Warschau	4 1/2	8 T.	218,20 bz

In Berl. 3. Lomb. 3 1/2 u. 4. Privatd. 1 5/8 bz

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Sovereigns	20,325 G.
20 Francs-Stück	16,20 G.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Amerik. Not. 1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,355 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,95 G.
Oestr. Noten 100 fl.	164,00 bz
Russ. Noten 100 R.	234,00 bz
Russ. Not. ult. Nov.	234,00 bz
do. do. do. Dec.	221,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Name	Zinsf.	Kurs
Dtsche. R.-Anl.	4	105,80 G.
do. do.	3 1/2	103,25 G.
do. do.	3	94,00 bz
Preuss. cons. Anl.	4	105,75 G.
do. do.	3 1/2	103,50 B.
do. do.	3	93,90 bz G.
Sts.-Anl. 1868	4	100,50 bz
Sts.-Schld-Sch	3 1/2	100,50 bz
Berl. Stadt-Obl	3 1/2	101,10 bz
Ostpr. ProvAnl	3 1/2	100,00 bz G.
PosenerProv.-Anl.-Scheine	3 1/2	100,00 bz G.
Pos. Stadt-Anl.	3 1/2	100,50 G.
Pfandbriefe: Berliner	4 1/2	111,75 G.
do.	4	106,60 G.
do.	3 1/2	101,25 bz G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3 1/2	101,10 bz
Kur. u. Neumrk. neue	3 1/2	101,00 G.
do.	4	
Ostpreuss	3 1/2	100,00 bz G.
Pommer	3 1/2	100,80 bz
do.	4	
Posensch.	4	103,10 B.
do.	3 1/2	100,20 bz G.
Schls. ldschl Lt. A	3 1/2	100,60 G.
do.	4	
do. neu do.	3 1/2	100,60 G.
do. do. C.	4	
Wstp Rittr	3 1/2	100,10 bz G.
do. neul. II.	3 1/2	100,10 bz G.
Renten: Pommer	4	104,40 bz
Posensch.	4	104,30 G.
Preuss.	4	104,30 G.
Schles.	4	104,30 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	105,10 G.
Bayer. Anleihe	4	106,20 B.
Brem. A. 1893	3 1/2	101,00 bz G.
Hamb. Sts. Rent.	3 1/2	102,25 G.
do. do. 1886	3	92,00 bz G.
do. amort. Anl.	3 1/2	100,00 bz G.
Sächs. Sts. Anl.	3 1/2	
Staats-Rnt.	3	92,50 bz B.
Präm-Anl	3 1/2	123,25 G.
Kurh. Pr 40 T	—	436,00 G.
Bad. Präm.-Anl.	4	140,25 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	144,70 G.
Brnsch. 20 T. L.	—	104,90 bz
Köln-M. Pr.-A.	3 1/2	134,25 bz

Loose

Name	Zinsf.	Kurs
Hess. Präm.-A.	3 1/2	
Ham. 50T.-L.	3	129,50 bz
Löb. 50T.-L.	3 1/2	127,70 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	25,25 bz
Oldenb. Loose	3	126,75 bz

Ausländische Fonds.

Name	Zinsf.	Kurs
Argentin. Anl.	5	49,40 bz
do. 1888	4 1/2	41,00 bz
Bukar. Stadt-A.	5	97,00 bz G.
Buen. Air. Obl.	5	30,70 bz
Chines. Anl.	5 1/2	100,90 bz B.
Dän. Sts.-A. 86.	3 1/2	
Finnländ. L.	—	
Griech. Gold-A	5	33,75 G.
do. cons. Gold	4	26,75 G.
do. Monop-Anl.	4	35,50 G.
do. Pir.-Lar.	5	32,75 bz
Italien. Rente	5	83,90 bz G.
do. amort.-Rt.	5	77,20 G.
Mexikan. An.	6	66,30 bz
do. neue 90-er Anleihe	6	65,30 bz
do. 5% E.-B.-A.	5	52,40 B.
Oest. G.-Rent.	4	101,20 bz
do. Pap.-Rnt.	4 1/5	95,60 G.
do. 1/1 Silb.-Rt.	4 1/5	95,70 bz B.
do. A/O do.		
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr 100 (58)	—	325,20 bz
do. 1860er L.	5	148,50 bz
do. 1864er L.	—	329,00 bz
Poln. Pf.	4 1/2	
do. Liq.-Pf.-Br	4	66,30 bz G.
Port. A 88—89	—	35,90 bz G.
do. Tabak-Anl.	4 1/2	85,80 bz
Raab-Gr. Pr.-A.	2 1/2	94,60 G.
Röm. Stadt-A.	4	85,00 bz G.
do. II. III. VI.	4	79,90 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. Rente 90	4	83,90 bz G.
do. do. fund.	5	102,60 bz
do. do. amort.	5	95,10 G.
do. do. 92	5	95,30 G.
Rss. cs. 1880 A.	4	
do. Gd. 1889 A.	4	
do. do. 1890 A.	4	
do. cs. E.-B. O.	4	100,00 bz G.
II. Orient 1878	5	
III. Orient 1879	5	
Nikolai-Obl.	4	
Pol. Schatz-O.	4	
Pr.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	149,10 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4 1/2	102,80 bz
Schwedische	3 1/2	99,10 bz
Schw. d. 1890	3 1/2	
do. 1883	4	101,10 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	79,00 G.
do. Rente 84	5	73,00 bz G.
do. neue 85	5	73,00 bz G.
Span. Schuld.	4	76,75 G.
Türk A. 1865 C.	1	
do. do. D.	1	25,50 bz G.
do. Administr.	5	99,00 G.
do. Consol. 90	4	
Trk. 400 Frc.-L.	—	109,20 bz
Ung. Gld-Rent.	4	100,10 bz
do. Kronen-R	4	93,90 bz B.
do. Gld.-Inv.-A.	4 1/2	103,25 G.
do. Loose	—	268,90 B.
do. Tem-Bg.-	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Name	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2 1/4	72,25 bz
Altdamm-Colb	5	
Altenbg.-Zeitz	9,97	
Crefelder	3	72,80 bz G.
Crefld-Uerdng	5	92,50 bz
Dortm.-Ensch.	4 3/4	128,50 bz
Eutin. Lübeck	1 1/2	41,50 bz
Frnkf.-Güterb.	2	68,00 bz
Halberst Blank	5 1/2	
Ludwsh.-Bexb.	9 2/3	235,50 B.
Lübeck-Büch.	6	144,50 bz
Mainz-Ludwsh	4 1/2	116,75 bz
Marnb.-Mlawk.	1	80,05 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,90 bz
Ostpr. Südb.	0	87,75 bz
Saalbahn	0	28,00 G.
Stargrd-Posen	4 1/2	
Weimar-Gera	0	11,00 bz
Werrabahn	1,15	56,80 G.
Albrechtsbahn	5	
Aussig-Teplitz	24	341,50 bz G.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5 1/5	105,50 bz
Buschtherader	10 1/2	257,50 bz
Dux-Bodenb	1 1/4	136,75 G.
Galiz. Karl-L.	5	105,25 G.
Graz-Köflach.	6	
Kaschau-Od	4	93,80 bz
Lemberg-Cz	7	
Oester Staatsb	5 3/5	156,25 G.
do. Lokalb.	4 3/4	102,50 B.
do. Nordw.	5	
do. Lit. B. Elb.	5 1/2	134,25 bz
Raab-Oedenb.	3/4	29,30 bz G.
Reichenb.-P	4 3/8	
Südöstr. (Lb.)	1/5	43,25 bz
Ungar.-Galiz.	0	
Balt. Eisenb.	0	68,10 G.
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	0	
Kursk-Kiew	12,80	
Mosco-Brest	3	73,20 G.
Russ. Staatsb.	6,56	
do. Südwest.	5,45	69,90 bz
Wrsch.-Teres.	5	
Wrsch.-Wien.	17 1/2	235,90 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd	2 1/2	
Canada-Pacif.	5	63,25 bz
Gotthardbahn	7	180,10 bz
Ital. Mittelm.	5 2/5	92,00 bz G.
Ital. Merid.-Bah	6 3/5	118,60 bz
Lüttich-Lmb.	0,8	29,50 bz G.
Lux. Pr. Henri	3	90,00 bz G.
Schweiz. Centr	5	137,25 bz
do. Nordost	5,6	129,90 bz
do. Unionb.	3 1/2	93,50 bz
Westsicilian	3	55,50 bz G.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Name	Div.	Kurs
Altdm. Colberg	5	118,80 bz G.
Bresl.-Warsch	1 1/2	65,75 bz G.
Dortm.-Gron.	4 3/4	130,25 bz
Paul.-Neu-Rup	—	
Prignitz	4 1/2	
Szatmar-Nag.	6	
Marienb Mlawk	5	119,00 bz
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	4 1/2	116,50 bz
Saalbahn	4 1/2	105,00 bz
Weimar-Gera	4	92,00 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Name	Zinsf.	Kurs
Bresl-Warschauer Bahn	5	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn	4	100,50 G.
Mainz-Ludwh.	4	
do. do.	3 1/2	
Nordd. Lloyd	4	100,40 bz G.
Oberschl.	3 1/2	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	4 1/2	101,10 bz G.
do. do.	4 1/2	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4 1/2	102,30 G.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	102,20 B.
Franz.-Josefb.	4	
Gal K Ludwgbg 1890	4	95,90 bz
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	101,30 bz G.
KronpRudolfb.	4	96,00 bz
do. Salzkammg	4	102,30 bz B.
LmbCzern. stfr	4	93,75 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	90,20 G.
do. Staats-I. II.	5	111,10 G.
do. Gold-Prio.	4	102,60 bz G.
do. Lokalbahn	4	101,70 G.
do. Nordwestb.	5	105,60 G.
do. NdwB. G-Pr	5	110,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	73,70 G.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B. (Lb.)	3	67,70 B.
do. Obligation.	5	106,20 G.
do. Gold-Prior.	4	101,30 G.
Ung Eis-B. G-A.	4 1/2	102,75 G.
do. do. S.-A.	4 1/2	98,90 bz G.
Baltische gar.	5	100,75 G.
Brest-Grajewo	5	
Gr. Rss. Eis. gar	3	85,25 G.
Ivang.-Dom. g.	4 1/2	102,80 bz
Kozl-Wor. g.	4	98,40 bz G.
do. 1889	4	98,50 G.
Ku. CharAs. (O)	4	98,50 bz G.
do. (Ob.) 1889	4	98,50 bz G.
Kur.-Kiewconv	4	99,20 bz G.
Losowo-Seb.	5	100,60 bz
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	93,50 B.
do. Rjäsan g.	4	99,75 G.
do. Smolen g.	5	104,40 bz B.
Orel-Griasy c.	4	98,40 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g	4	98,70 bz G.
Rjasch-Mor. g	5	103,00 bz G.
Rybinsk-Bol.	5	100,40 G.
Südwestb. gar.	4	99,40 bz G.
Transkauk. g.	3	85,25 G.
War.-Ter. g.	5	104,50 bz G.
War.-Wienn.	4	101,60 G.
Wladikaw. O. g	4	99,20 bz G.
Zarskoe-Selo	5	97,10 bz G.
Anat. Gold-Obl	5	93,40 bz
Gotthardb. cv.	4	101,70 bz G.
Sicilian. Gld.-P	4	79,00 bz
do. do. v. 1891	4	79,00 G.
Ital. Eisb.-Obl.	3	50,40 bz G.
Italien. Mitteim.	4	85,70 bz
Macedonier	3	60,50 bz
Oeste de Minas	5	76,25 bz G.
Portugies. Obl.	—	64,50 B.
Sardinische Obl.	4	69,50 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	55,10 bz G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	72,00 B.
do. Lit. B.	5	68,80 bz G.
Central-Pacific	6	101,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 G.
Manitoba	4 1/2	97,80 G.
Northern Pac. I.	6	109,30 G.
do. do. II.	6	85,25 bz G.
do. do. III.	6	58,25 G.
do. do.	5	29,50 G.
San Louis-Franc.	6	93,80 bz
San Louis Franc.	5	80,60 bz
do. do. West.	4	56,25 bz G.
Southern Pacific	6	105,60 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Name	Zinsf.	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche Grd.-Kr.-Pr. I	3 1/2	116,00 G.
do. d. II.	3 1/2	111,00 B.
do. III. IV. abg.	3 1/2	101,50 bz G.
do. do. V. abg.	3 1/2	99,25 bz G.
Dtsch. Gr. K. VI.	4	103,50 G.
do. do. VII.	4	104,30 G.
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI.	5	111,25 G.
do. do.	4	102,90 bz G.
do. do.	3 1/2	99,25 G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,60 G.
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	104,00 bz
do. do (rz 100)	3 1/2	99,00 G.
MeiningerHyp.-Pfdb.	4	101,80 G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,20 B.
pomm. Hypoth.-Akt. B-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,10 G.
Pom. Hyp. V. VI.	4	102,50 bz G.
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,75 G.
Pf. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,75 G.
do. do. (rz. 115)	4 1/2	116,00 G.
do. do. X (rz. 110)	4 1/2	112,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,25 bz G.
Pr. Cent.-P (rz. 100)	4	101,80 G.
do. do. (rz. 100)	3 1/2	99,00 bz G.
do. do. künb. 1900	4	104,40 G.
Pr. Centr.-Pf Com-O	3 1/2	99,25 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4 1/2	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	3 1/2	99,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3 1/2	99,00 bz G.
Preuss. Hyp.-V 1905	4	104,25 G.
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	104,80 B.
Schles. B. Cr. (rz. 100)	4	102,60 G.
do. do. (rz. 100)	3 1/2	
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do. (rz. 110)	4 1/2	108,00 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	104,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,20 G.

Bankpapiere.

Name	Div.	Kurs
Bank f. Rheinl.	6	
B. f. Sprit-Prod. H	4 1/2	71,40 bz
Berl. Cassenver.	5 1/2	126,00 bz
do. Handelsges.	5	150,00 bz
do. Maklerver.	7 1/2	120,50 G.
do. Prod-Hdbk.		
Börsen-Hdlsver.	8	136,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	5	106,25 bz G.
do. Wechslerbk.	5	101,70 bz
Danz. Privatbank	9	140,00 G.
Darmstädter Bk.	5 1/4	
do. do. Zettel	4 1/2	
Deutsche Bank	8	168,00 bz G.
do. Genossensch	5	114,75 G.
do. Hp. Bk. 60pCt	7	124,80 G.
Disc.-Command.	6	190,50 bz
Dresdener Bank	5 1/2	151,50 bz
Gothaer Grundcreditbank	3 1/2	107,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	4 1/2	100,75 G.
Leipziger Credit	8	188,00 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	6	110,70 bz G.
Maklerbank	6 1/2	110,75 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	147,75 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 70pCt.	6	120,00 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	4 1/2	102,00 bz
Nationalbk. f. D.	4 1/2	123,40 bz
Nordd. Grd.-Crd.	3	105,00 bz G.
Oester. Credit-A.	11 7/8	
Petersb. Disc.-Bk	11 1/5	
do. intern. Bk.	12	
Pomm. Verz.-Akt	6	120,25 G.
Posen. Prov.-Bk.	5 1/2	106,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	135,60 bz
do. Cnt-Bd 60pCt	9 1/2	166,75 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6 1/2	124,50 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	5 3/5	111,00 G.
Rh.-Westf.-Bank	3	83,50 bz G.
Reichsbank	7,58	160,00 bz G.
Russische Bank	8	111,50 bz
Schaffhaus.-Bk.	6	131,25 bz
Schles. Bankver.	5	116,25 G.
Warsch. Comerz	10 2/5	
do. Disconto	9 1/2	

Industrie-Papiere.

Name	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	—	193,00 bz G.
Baugesellsch.: Berl.-Charl.	—	801,00 bz G.
do. Neust.	0	86,40 G.
Hann.-St. P.	3 1/2	80,30 G.
Humbldth.	6	133,00 G.
Kurfürst	—	1262,00 G.
Moabit	7	140,50 G.
Passage	4	80,75 bz G.
Weissens.	—	712,00 G.
Berl. Elekt.-W.	—	206,50 bz G.
Berl. Holzcomt.	4	93,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	81,00 G.
do. do. St.-Pr.	5	112,75 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	44,00 bz
Berl. Bock-Br.	0	124,25 bz
Königstd. Br.	5	114,50 bz
Landré Br.	8 1/2	184,50 bz G.
Münch. V.-Br.	3	116,75 bz G.
Patzenhofer Br.	16	270,75 G.
Schultheiss-Br.	—	244,75 bz G.
Bresl. Oelw.	4	84,25 G.
do. Sprit-A.-G.	6 2/3	113,50 G.
Bredfabrik	3	
Butzke Metall	4	108,75 bz
Chem. Fab. Milch	10	143,75 bz G.
Ch. F. Anglo. G.	9	135,50 bz G.
Ch. F. Leopoldsh.	—	85,50 G.
do. St. Pr.	—	119,00 G.
Ch. F. Oranienb.	0	75,00 G.
Ch. F. Union	10	129,60 bz
Danziger Oel	0	94,00 G.
do. St. Pr.	10	106,50 G.
Dtsch. Thonröhr.	6	134,50 G.
Dynamit Trust.	10	143,70 bz
Egestorff. Salz	8 1/2	136,00 bz
Gummi HarWien	20	279,00 bz G.
do. Schwanitz	12 1/2	185,75 G.
do. Voigt Winde	8	140,75 G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanstalt: Anhalter	0	43,10 G.
Berl. Anh.	—	131,00 bz G.
Bresl. Lnk.	7 1/2	156,25 bz
do. Hofm.	5	132,50 G.
Chemnitz	6	117,25 G.
Flöther	7	113,50 G.
Germ. V.-Akt.	4 1/2	74,90 bz
GörlitzKörn.	10	152,30 G.
Görl. Lüdr.	—	148,80 bz
H. Paucksch	3	85,60 G.
Lud. Löwe	18	316,75 bz G.
Pomm. cv.	4	79,60 G.
Schwarzk.	—	231,00 bz G.
Stett.-Vlk.-B.	7 1/2	122,00 bz G.
Stett. St. Pr.	7 1/2	136,00 G.
Sudenburg	10	219,25 bz G.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	2 1/2	97,75 G.
Oppeln. Cem.-F.	4 1/2	113,00 bz G.
do. (Giesel)	2	97,50 bz G.
Bresl. Pferde-Bh.	7	144,75 G.
do. Elektr. Bhn.	4,7	160,75 G.
Charlottenburg.	0	107,50 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb.	12 1/2	273,50 bz
Posen. Sprit-F.	7	112,00 bz G.
Sächs. Kamg.	3 2/3	78,10 G.
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	87,90 bz
Nordd. Lloyd Transp.-G.	3	93,20 bz G.
Fraust. Zucker	12	111,90 bz B.
Glauz. Zucker	6 1/2	98,00 bz G.

Bergwerks- u. Hüttenges.

Name	Div.	Kurs
Berzelius	9	122,75 bz
Boch. Gussstahl	4 1/2	135,50 bz G.
Bonifacius	0	95,00 bz B.
Concordia	4	110,25 G.
Consolidation	8	176,00 bz
Courl. Bgw.	0	77,40 bz G.
Dannenbaum	3	102,00 bz G.
Donnersmarck.		
do. cv.	6	110,90 bz
Dtm. Union P. A.	—	54,90 bz
Eschweiler	3	104,50 bz G.
Gelsenkirchen	6	167,25 bz
Hörder Bergw.		63,00 bz G.
Hugo Bgw.	7	167,10 G.
Inowracl. Salz	1	42,75 G.
Kölner Bgw.	5	148,00 G.
König u. Laura	—	124,40 bz
do. P. A.		182,00 G.
Lauchham. cv.	4 1/2	80,00 bz G.
do. conv.	5 1/2	109,00 B.
Louis. Tief. St.-P.	—	59,90 bz B.
do. P. A.	—	91,00 bz B.
Marienh. Ktz.	1	52,25 bz G.
Oberschl. Bed.	2 1/2	74,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	3 1/2	85,25 bz G.
Phönix, Lit. A.	0	126,50 bz G.
Pluto	5	135,00 bz G.
do. St. P.-A.	5	142,00 bz
Redenh. St.-Pr.	0	11,60 bz G.
Lit. A.	—	29,25 bz
Rh. Anthr. Nassau	0	73,90 bz
Riebeck. Wk.	10	169,50 B.
Schl. Zinkhütte	14	198,00 bz
do. do. St.-Pr.	14	197,90 bz
Stolb. Zink-H.	0	36,50 bz B.
do. St.-Pr.	5	108,10 G.
Tarnowitz L. A.	—	43,00 bz
West. Un. cv.	—	103,50 bz
do. Pr.	—	155,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.